

CHIPDRIVE®

Time Recording



CHIPDRIVE 

Inhalt

1	Time Recording – erste Schritte	6
1.1	Einleitung.....	6
1.2	Installation.....	6
1.3	Globale Einstellungen vornehmen	7
1.4	Benutzer anlegen	7
1.5	User Cards und kontaktlose User Chips erstellen	8
1.6	Transport Card verwenden	9
1.6.1	Transport Card formatieren	9
1.6.2	Buchungsdaten von der Transport Card einlesen	10
1.7	Arbeiten mit Netzwerk-Terminals und PC-Stempeluhr(-Server)	10
1.7.1	Einzelinstallation von PC-Stempeluhr	10
1.7.2	Netzwerk-Terminals und PC-Stempeluhr(-Server).....	11
1.7.3	Daten-Austausch mit Netzwerk-Terminals	12
2	CHIPDRIVE® mobile 910	13
2.1	Software-Version und Sprache.....	13
2.2	Administrative Arbeiten am CHIPDRIVE® mobile.....	13
2.2.1	Datum und Uhrzeit einstellen	13
2.2.2	Kalibrierung der Uhr	14
2.2.3	Sommer-/Winterzeit	15
2.2.4	LCD-Kontrast ändern	15
2.2.5	Terminal ID ändern.....	15
2.2.6	Buchungsdaten zum PC transportieren.....	16
2.3	Buchen am CHIPDRIVE® mobile	17
2.3.1	Kommen buchen	17
2.3.2	Kommen buchen, Projekt ändern	17
2.3.3	Kommen buchen, Projekt und Tätigkeit ändern	17
2.3.4	Kommen buchen, Tätigkeit ändern.....	17
2.3.5	Gehen buchen	17
2.3.6	Projektwechsel buchen, Projekt und/oder Tätigkeit ändern	18
2.3.7	Korrektur der Nummern-Eingabe.....	18
2.3.8	Projektnummer Null - Tätigkeitsnummer Null	18
2.3.9	Buchung stornieren	18
2.4	Batteriewechsel, Pflege des Geräts.....	18
2.5	Technische Daten	19
2.6	Geräteentsorgung	19
3	PC-Stempeluhr-Server	19
3.1	Installation.....	19

3.2	Konfigurieren der Windows-Firewall	20
3.3	Einstellungen	20
3.3.1	Sprache und Farbschema	20
3.3.2	Server-Rolle und Daten-Transfer	21
3.3.3	Port-Nummer	21
3.3.4	E-Mail-Einstellungen für Zentralserver	22
3.3.5	E-Mail-Einstellungen für Client-Server	23
3.4	Clients anlegen	24
3.4.1	Time Recording, CHIPDRIVE® Netzwerk-Terminals, PC-Stempeluhr.....	25
3.4.2	E-Mail-Clients	26
3.4.3	CHIPDRIVE® Terminals und PC-Stempeluhr per DDNS.....	26
3.4.4	CHIPDRIVE® Fingerabdruck-Terminals	27
3.4.5	CHIPDRIVE® Terminal C2 Fingerprint	27
3.4.6	CHIPDRIVE® flexible 950.....	28
3.5	PC-Stempeluhr-Server-Service verwenden	30
3.5.1	Vorteil durch Verwendung des Diensts.....	30
3.5.2	Installation und Starten des Diensts.....	30
3.5.3	Anmeldungs-konto für den Dienst ändern.....	30
3.6	Time Recording Modul verwenden	31
3.6.1	Beschreibung	31
3.6.2	Voraussetzungen	31
3.7	Schnittstelle für CHIPDRIVE® Driver Card Solutions.....	32
4	PC-Stempeluhr.....	33
4.1	Beschreibung.....	33
4.2	Installation.....	33
4.3	Einstellungen	33
4.3.1	TCP/IP – HTTP	34
4.3.2	E-Mail.....	34
4.3.3	Einzelinstallation – ohne Server	36
4.4	Verwendung der Grundfunktionen	36
4.4.1	Stempeln und Urlaubsstatistik	36
4.4.2	Einlesen von Transport Card und Europäischer Fahrerkarte	37
4.5	Verwendung der erweiterten Funktionen	38
5	CHIPDRIVE® Netzwerk-Terminal CDO920-DI.....	39
5.1	Beschreibung.....	39
5.1.1	Unterstützte Karten.....	39
5.1.2	Speicher für Offline-Betrieb	39
5.1.3	Speicher für Datensicherung.....	39

5.2	Wandmontage und Verkabelung	39
5.3	Technische Daten	41
5.4	Pflege des Geräts.....	41
5.5	Geräteentsorgung	42
5.6	Einstellungen am Gerät vornehmen	42
5.6.1	Service Chip oder Service Card erstellen.....	42
5.6.2	IP-Adresse.....	42
5.6.3	LCD-Kontrast.....	44
5.6.4	Hintergrundbeleuchtung.....	44
5.6.5	Tonausgabe	45
5.6.6	Weitere Einstellungen für den Offline-Betrieb	45
5.7	Einstellungen über das Web-Interface vornehmen	45
5.8	Hardware-Reset.....	50
5.9	Terminal beim DNS-Server anmelden	51
5.10	Erreichbarkeit des Terminals im Netzwerk überprüfen	51
5.11	Buchen am Terminal.....	52
5.11.1	Schnellbuchung und Urlaubsinformation.....	52
5.11.2	Projekte und Tätigkeiten	52
5.12	Einlesen der digitalen Fahrerkarte	54
5.13	Verwenden der Transport Card 256.....	54
5.13.1	Daten vom CHIPDRIVE mobile am Terminal einlesen	54
5.13.2	Backup vom Terminal auf den PC übertragen.....	54
5.13.3	Offline-Buchungen vom Terminal auf den PC übertragen	54
6	CHIPDRIVE® Terminal C2 Fingerprint	55
6.1	Gerätebeschreibung.....	55
6.1.1	Allgemeine Beschreibung.....	55
6.1.2	Technische Daten	56
6.1.3	Gebrauch des Fingerabdruck-Sensors.....	57
6.2	Kommunikation mit PC-Stempeluhr-Server	57
6.2.1	Einstellungen am Terminal.....	57
6.2.2	Einstellungen am Computer	59
6.3	Weitere Einstellungen am Terminal.....	59
6.3.1	Datum und Uhrzeit	59
6.3.2	Anzeigeformate	59
6.3.3	Erweitertes Setup – FA Präzision.....	59
6.3.4	Erweitertes Setup – In/Out Setup	60
6.3.5	Erweitertes Setup – Einstellungen	62
6.4	Benutzer anlegen	62

6.5	Benutzerdaten bei Verwendung mehrerer Terminals (Synchronisation)	64
6.6	Buchung am Terminal: Kommen - Gehen – Projektwechsel	64
7	CHIPDRIVE® flexible 950.....	64
7.1	Gerätebeschreibung.....	64
7.1.1	Allgemeine Beschreibung.....	64
7.1.2	Technische Daten	65
7.1.3	Gebrauch des Fingerabdruck-Sensors.....	65
7.2	Datenaustausch mit Time Recording	65
7.2.1	Benutzer-Einstellungen im Programm Time Recording	66
7.3	Administration am Terminal	66
7.4	Datenaustausch mit PC-Stempeluhr-Server.....	66
7.5	Datenaustausch per USB-Stick	67
7.5.1	Personenliste und SMS.....	67
7.5.2	Buchungsdaten vom Terminal auf den PC übertragen.	67
7.5.3	Automatisch Sicherung der Transport-Dateien.....	68
7.6	Aufnehmen von Fingerabdrücken.....	68
7.7	Buchen am Terminal.....	68

CHIPDRIVE® Time Recording

1 Time Recording – erste Schritte

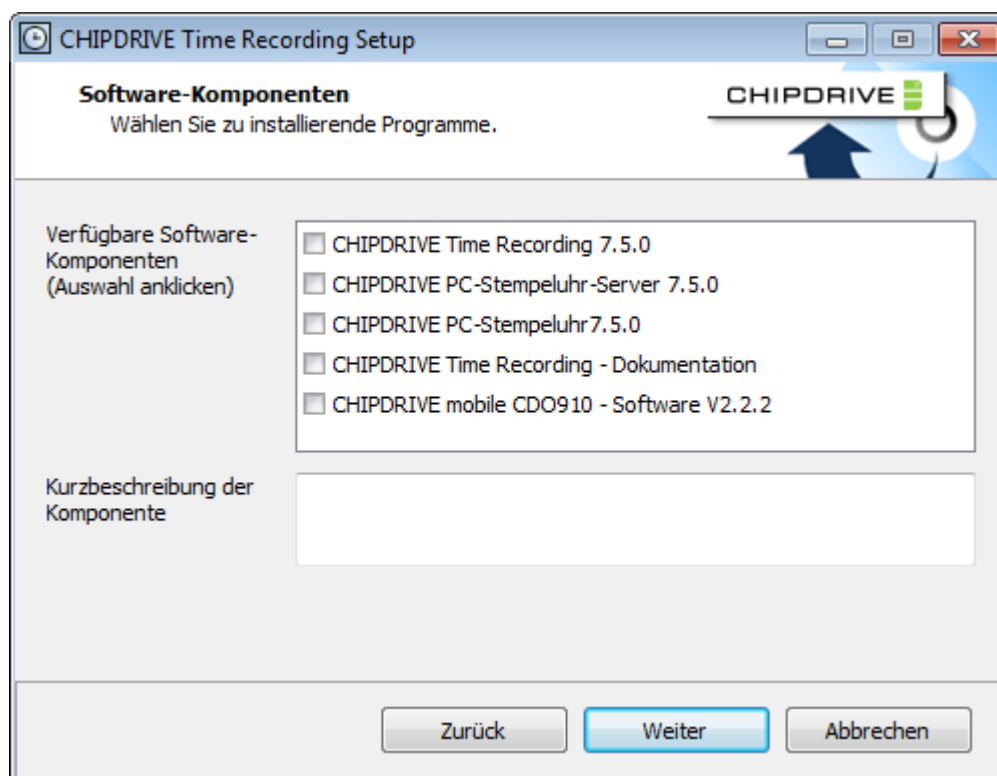
1.1 Einleitung

CHIPDRIVE® Time Recording ist ein flexibles und ausbaufähiges Zeiterfassungssystem, das als Eingabe-Systeme den gleichzeitigen Einsatz batteriebetriebener Terminals (CHIPDRIVE® mobile 910), von Netzwerk-Terminals (CHIPDRIVE® Terminal 920DI und CHIPDRIVE® Terminal C2 Fingerprint) und von Installationen der Software PC-Stempeluhr erlaubt. Das Zentrum bildet eine Installation der Software Time Recording. Beim ausschließlichen Einsatz von CHIPDRIVE® mobile sind keine weiteren Software-Komponenten nötig. Alle Netzwerk-Komponenten benötigen eine Installation von PC-Stempeluhr-Server als Vermittlungsstelle zwischen Time Recording und den einzelnen Terminals.

1.2 Installation

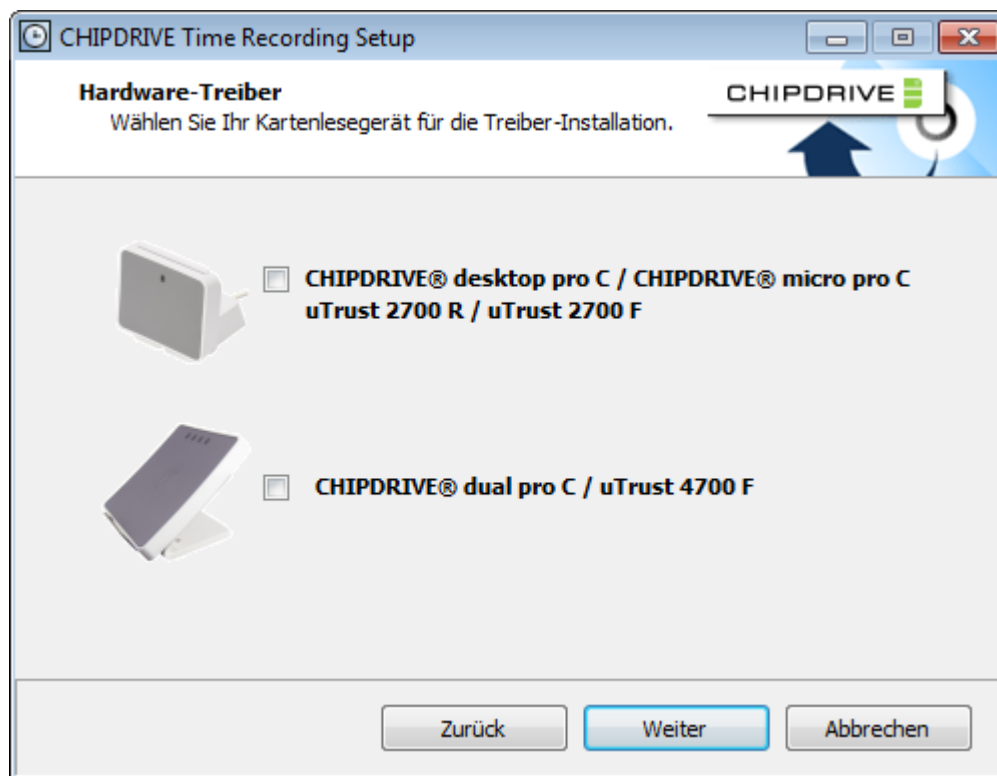
Für die Installation von CHIPDRIVE® Time Recording verwenden Sie die Software-CD aus Ihrem Time Recording Paket. Nach der Erstinstallation, die den Treiber für das Chipkarten-Lesegerät beinhaltet können Sie die bestehende Installation auch mit einem aktuellen Update von der CHIPDRIVE®-Seite www.chipdrive.de überschreiben.

Die Auswahl der zu installierenden Komponenten hängt davon ab, ob Sie Netzwerk-Terminals und /oder Installationen von PC-Stempeluhr einsetzen möchten oder ausschließlich Geräte vom Typ CHIPDRIVE® mobile 910. Ferner sollten Sie sich vor einer Netzwerk- Installation überlegen, ob Sie Time Recording und PC-Stempeluhr-Server auf einem Computer installieren möchten oder besser getrennt mit PC-Stempeluhr-Server auf einem Server, der rund um die Uhr in Betrieb ist.



Den Punkt **CHIPDRIVE mobile software** brauchen Sie nur dann zu wählen, wenn Sie mit dem Gerät **CHIPDRIVE mobile 910** arbeiten und wenn sich auf Ihrem Gerät eine ältere Firmware als Version V2.22 befindet oder wenn Sie die Sprache ändern möchten. Die Firmware-Version wird nach dem Einschalten des Geräts auf der Startseite angezeigt. Die Sprache erkennen Sie an der Anzeige von Datum und freiem Speicherplatz.

Mit **Weiter** gelangen Sie zur Auswahl des Treibers für den Kartenleser. Folgen Sie mit **Weiter** dem Verlauf des Setup-Assistenten und wählen Sie schließlich **Fertig stellen**.



1.3 Globale Einstellungen vornehmen

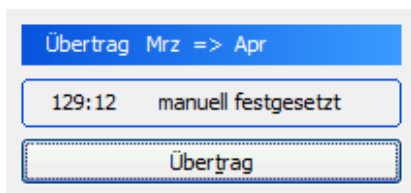
Bevor Sie mit dem Anlegen von Benutzern beginnen, sollten Sie Time Recording starten und die wichtigsten globalen Einstellungen vornehmen. Dazu gehören Abrechnungszeitraum, Uhrzeit-Format, Adressen-Format, und Einstellungen für das automatische Erkennen von Nachtdienst. Eine detaillierte Beschreibung hierzu finden Sie unter dem Punkt „Globale Einstellungen“ in der Hilfe. Das optische Erscheinungsbild können Sie unter *Extras / Farbschema* nach Ihrem Geschmack verändern.

1.4 Benutzer anlegen

Um eine Person anzulegen, wählen Sie im Hauptmenü *Datei / Neue Person* oder klicken Sie auf den entsprechenden Button in der Schnellstart-Leiste und tragen Sie Namen und Vornamen ein. Alle weiteren Angaben zu Person sind optional. Die Einstellungen bzgl. Arbeitszeit, Pausen, Übertrag und eine Reihe von erweiterten Einstellungen können Sie wahlweise nach dem Erstellen der Person oder zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt vornehmen. Genaue Information zu den Einstellungen entnehmen Sie bitte der Hilfe.



Falls Sie eine Person nicht am ersten Tag eines Monats anlegen, erscheint eine Meldung, die einen automatischen Eintrag von „extra Frei“ mit dem Grund „vor Eintrittsdatum“ für die vorhergehenden Tage des Monats anbietet. Dies verhindert einen negativen Stunden-Saldo zum Erstellungsdatum. Selbstverständlich können Sie stattdessen auch Kommen- und Gehen-Buchungen für die Tage vor dem Erstellungsdatum manuell nachtragen. Eine weitere Möglichkeit, ein zum Erstellungsdatum ausgeglichenes Stundenkonto zu schaffen, besteht darin, dass Sie für den aktuellen Monat einen manuell festgelegten Übertrag in Höhe des zunächst negativen Saldos am Tag vor dem Erstellungsdatum eintragen.



Das Anlegen von mehreren Personen können Sie auch bequem anhand einer Excel-Tabelle vornehmen. Zu diesem Zweck erzeugen Sie zunächst eine „Leere Excel-Datei für Personen-Import“ (siehe *Datei / Personalverwaltung*). Sie können die Angaben zu den Personen in die Datei eintragen oder aus einer beliebigen Quelle in die jeweiligen Spalten kopieren. Die genaue Vorgehensweise ist in der Hilfe im Kapitel „Personalverwaltung / Import und Export von Personaldaten“ beschrieben.

1.5 User Cards und kontaktlose User Chips erstellen

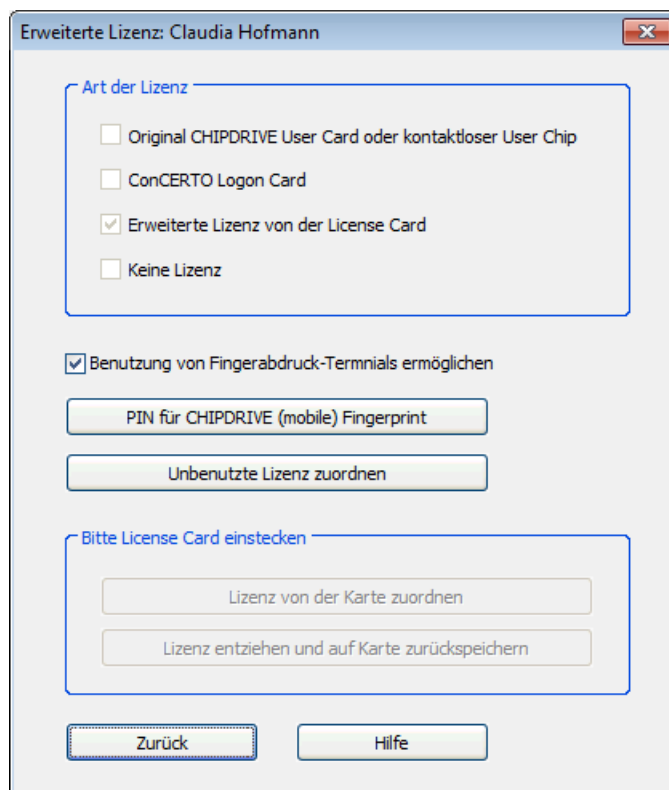
Um eine originale CHIPDRIVE® User Card oder einen kontaktlosen User Chip einer Person zuzuordnen, stecken Sie die Karte in den Kartenleser oder legen Sie den Chip auf den Kartenleser. Daraufhin wird die ansonsten inaktive Schaltfläche **User Card (Chip) erstellen** aktiv. Klicken Sie auf die Schaltfläche und entnehmen Sie die Karte oder den kontaktlosen Chip, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



Erweiterte Lizenz umfasst folgende Funktionen:

- Zuordnen einer Lizenz von der License Card für Personen ohne originale CHIPDRIVE® User Card bzw. originalen CHIPDRIVE® User Chip.
- Benutzung von Fingerabdruck-Terminals ermöglichen.

- PIN für die Benutzung von Fingerabdruck-Terminals eingeben.
- Lizenz entziehen und auf License Card zurückspeichern.



Die Option **Benutzung von Fingerabdruck-Terminals ermöglichen** kann aktiviert werden, wenn die betreffende Person entweder im Besitz einer originalen CHIPDRIVE® User Card, eines kontaktlosen User Chips, einer ConCERTO Logon Card oder einer erweiterten Lizenz von der License Card ist. Um eine Lizenz von der License Card zuzuordnen, können Sie wahlweise eine License Card einstecken und danach **Lizenz von der Karte zuordnen** wählen oder Sie wählen **Unbenutzte Lizenz zuordnen**, falls eine unbenutzte Lizenz zur Verfügung steht. Um einen Vorrat an unbenutzten Lizenzen zu erzeugen, wählen Sie im Hauptmenü **Extras / License Card – Übersicht** und anschließend im gleichnamigen Fenster **x Lizenzen von der License Card in die Lizenz-Datei übertragen**, wobei **x** für eine Anzahl steht, die Sie in ein Eingabefeld eintragen.

Zusammen mit einer erweiterten Lizenz können auch Chips zugeordnet werden, die nicht die Markennamen CHIPDRIVE® oder ConCERTO® tragen. Eine Liste der unterstützten Typen finden Sie im Kapitel 5.1.1.

Die PIN kann verwendet werden, um bei Bedarf mit der Kombination von Benutzernummer und PIN zu buchen.

1.6 Transport Card verwenden

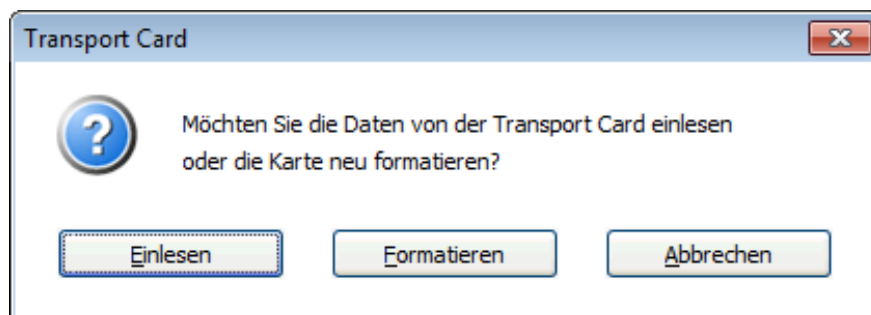
1.6.1 Transport Card formatieren

Bei Verwendung von CHIPDRIVE® mobile 910 benötigen Sie die Transport Card um die Buchungsdaten vom Gerät auf den PC zu übertragen und um Einstellungen am Gerät vornehmen zu können. Es ist auch möglich, die Daten des Netzwerk-Terminals 920-DI (bei einem etwaigen Netzwerk-Ausfall) mit Hilfe der Transport Card zu übertragen. Vor der ersten Benutzung muss die Transport Card formatiert werden. Schalten Sie hierfür die Time Recording Software in den Modus *Bearbeiten / Buchungen* (=

Normalansicht nach dem Programmstart), stecken Sie die Transport Card in den Kartenleser und wählen Sie, sobald die folgende Meldung erscheint, **Formatieren**.

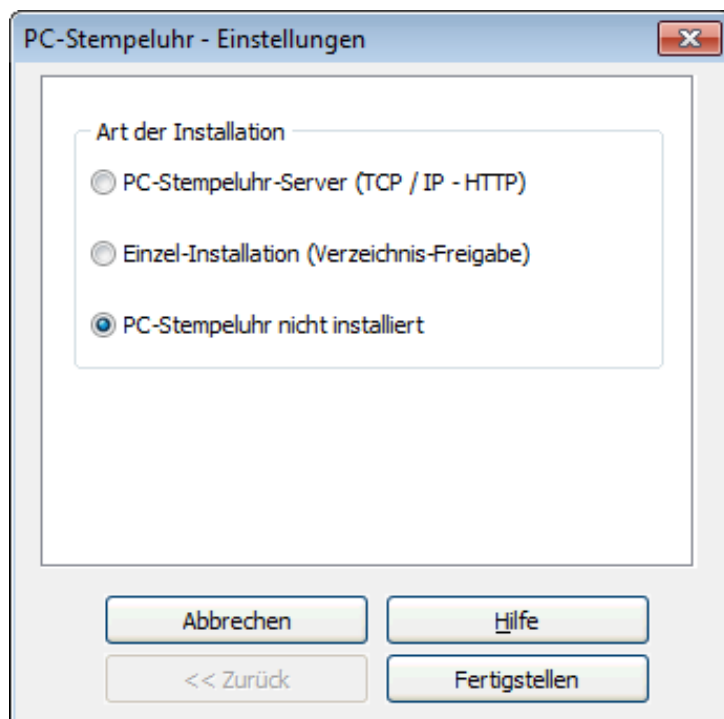
1.6.2 Buchungsdaten von der Transport Card einlesen

Um die Daten von der Transport Card auf den PC zu übertragen, schalten Sie CHIPDRIVE® Time Recording in den Modus *Bearbeiten / Buchungen* und stecken die Transport Card in den Kartenleser. Sie werden gefragt, ob Sie die Daten der Transport Card einlesen möchten. Wählen Sie **Einlesen** und warten Sie, bis Sie zum Entnehmen der Karte aufgefordert werden.



1.7 Arbeiten mit Netzwerk-Terminals und PC-Stempeluhr(-Server)

Um CHIPDRIVE Time Recording mit Netzwerk-Terminals und/oder Installationen von PC-Stempeluhr zu verbinden, wählen Sie im Hauptmenü *Datei / Administration / PC-Stempeluhr – Einstellungen*.

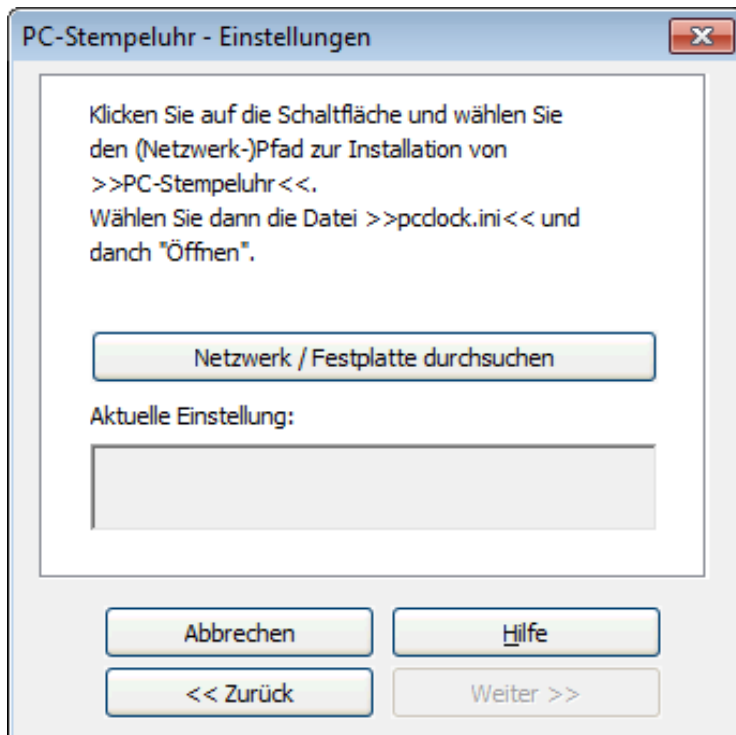


1.7.1 Einzelinstallation von PC-Stempeluhr

Eine Einzelinstallation von PC-Stempeluhr kann ohne PC-Stempeluhr-Server betrieben werden. Wenn sich die Installation auf einem anderen Computer befindet, müssen Sie das Verzeichnis, in dem die Datei „pcclock.ini“ steht mit allen Unterverzeichnissen im Netzwerk freigeben. Standardgemäß, sofern Sie PC-

Stempeluhr unter „C:\Programme“ installiert haben, befindet sich „pcclock“ in Abhängigkeit vom Betriebssystem unter „C:\Program Data\CHIPDRIVE\Time Recording x\pcclock“ (Windows Vista und höher) bzw. „C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\CHIPDRIVE\Time Recording x\pcclock“ (Windows XP).

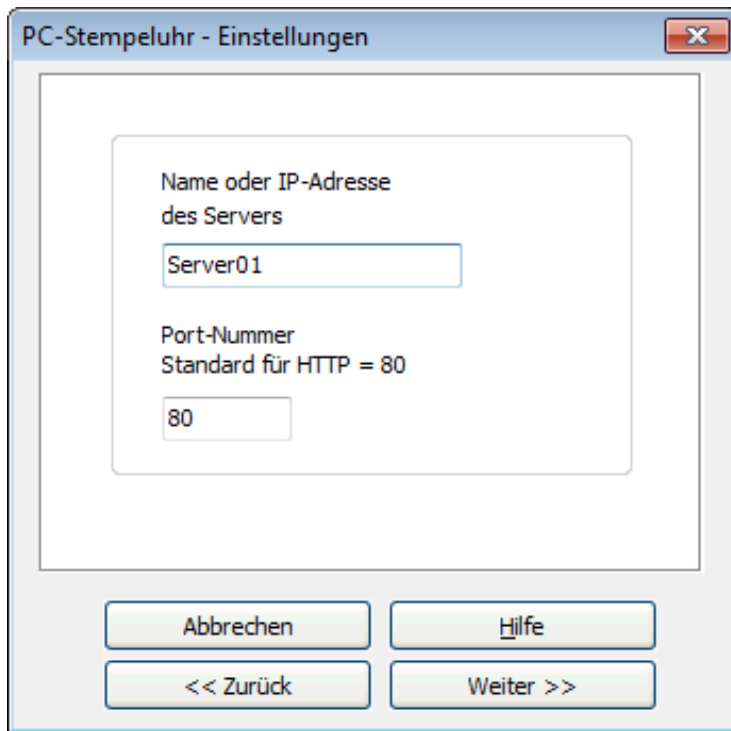
Wählen Sie **Netzwerk / Festplatte durchsuchen**, um mit Hilfe eines Datei-Öffnen-Dialogs die Datei „pcclock.ini“ zu „öffnen“ und damit die Verbindung herzustellen.



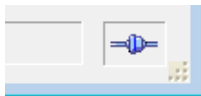
1.7.2 Netzwerk-Terminals und PC-Stempeluhr(-Server)

Wenn Sie Netzwerk-Terminals und/oder mehrere Installationen von PC-Stempeluhr einsetzen, benötigen Sie eine Installation von PC-Stempeluhr-Server. In der folgenden Anleitung wird vorausgesetzt, dass PC-Stempeluhr-Server bereits installiert ist (siehe Kapitel 3.1) und dass der Computer, auf dem Time Recording läuft, als Client eingetragen ist (siehe dazu Kapitel 3.4.1).

Wählen Sie im Einstellungsassistenten auf der ersten Seite **PC-Stempeluhr-Server (TCP / IP – HTTP)**, um danach auf der zweiten Seite Namen oder IP-Adresse des Computers einzutragen, auf dem PC-Stempeluhr-Server installiert ist. Die Port-Nummer ist standardmäßig auf 80 eingestellt und muss mit der entsprechenden Einstellung bei PC-Stempeluhr-Server übereinstimmen.



Es folgt die letzte Seite auf der Sie für alle CHIPDRIVE® Netzwerk-Terminals die Eingabe-Möglichkeit von Projektnummern und Tätigkeitsnummern aktivieren oder deaktivieren können. Nachdem Sie die Einstellungen mit **Fertigstellen** bestätigt haben, sollte rechts unten das Verbindungssymbol erscheinen.



1.7.3 Daten-Austausch mit Netzwerk-Terminals

Der Daten-Austausch zwischen CHIPDRIVE Time Recording und den Netzwerkterminals vom Typ CDO920-(DI) bzw. Installationen von PC-Stempeluhr erfolgt in zwei Richtungen:

- Die Terminals erhalten von Time Recording über PC-Stempeluhr-Server Information bzgl. der Stunden-Konten der einzelnen Benutzer und deren Urlaubsstatistik.
- Time Recording erhält die aktuellen Buchungsdaten.

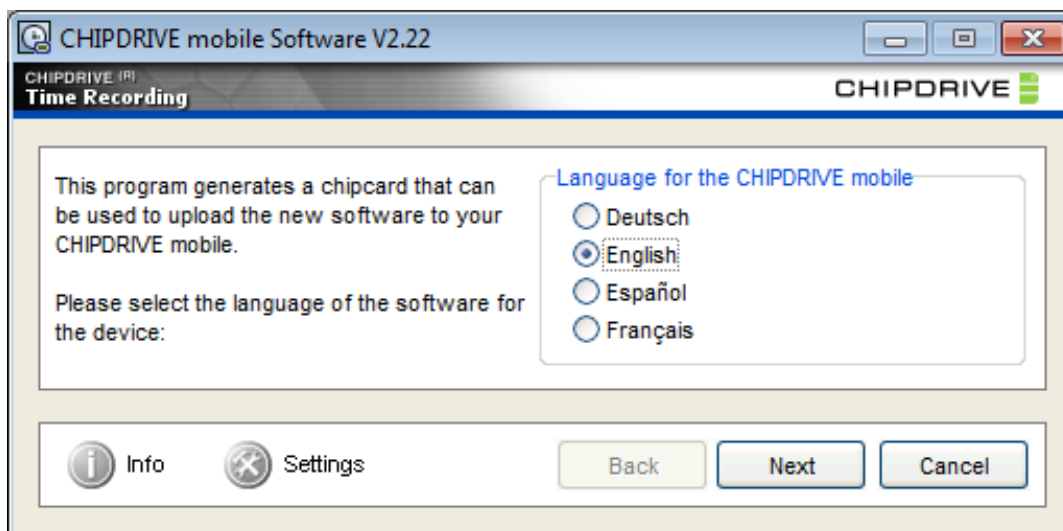
Die Häufigkeit des automatischen Daten-Abgleichs hängt davon ab, ob auf dem Server das „Time Recording Modul“ aktiv ist (siehe Kapitel 3.6). In diesem Fall erfolgt die Aktualisierung ständig innerhalb von wenigen Sekunden, ansonsten nur bei bestimmten Aktionen und Gelegenheiten:

- Beim Programmstart von Time Recording
- Bei der Wahl von *Auswerten / Übersicht jetzt*
- Bei der Wahl von *Datei / Daten von PC-Stempeluhr einlesen*
- Um ein Uhr nachts, sofern Time Recording läuft

2 CHIPDRIVE® mobile 910

2.1 Software-Version und Sprache

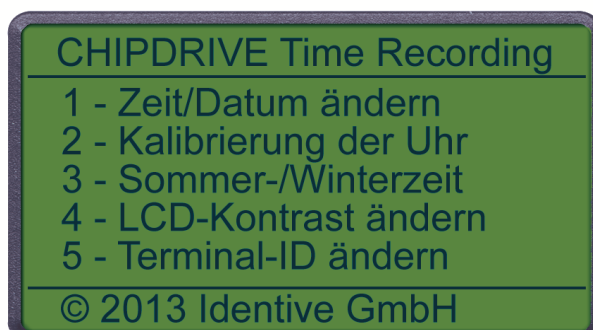
Vor dem Einsatz des Geräts überprüfen Sie bitte, ob die Software dem aktuellen Stand V2.22 (siehe Anzeige auf dem Start-Bildschirm) in der gewünschten Sprache (siehe Datumsanzeige) entspricht. Sollte eines der beiden Kriterien nicht zutreffen, Starten Sie bitte am PC das Programm „CHIPDRIVE mobile Software“. Sollte das Programm nicht in der gewünschten Sprache starten, können Sie die Sprache über den Button **Optionen** wählen. Die Sprache für das Gerät wählen Sie unter **Sprache für CHIPDRIVE mobile**. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Assistenten zu starten, der Sie Schritt für Schritt dazu anleitet, mit Hilfe der Transport Card die aktuelle Firmware auf das Gerät zu übertragen und zum Schluss die Transport Card in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen.



2.2 Administrative Arbeiten am CHIPDRIVE® mobile

2.2.1 Datum und Uhrzeit einstellen

Um Einstellungen am CHIPDRIVE® mobile vornehmen zu können, stecken Sie eine formatierte Transport Card ein und aktivieren durch Drücken der grünen OK-Taste das Konfigurationsmenü. Das Formatieren der Transport Card ist Kapitel 1.6.1 beschrieben.



Das CHIPDRIVE® mobile besitzt eine automatische Feinkalibrierung der Uhr, die aus der Zeitspanne zwischen zwei Einstellungen und der dabei auftretenden Abweichung einen Kalibrierungswert errechnet. Die Genauigkeit dieses Wertes hängt sowohl von der eingestellten Uhrzeit als auch von der

Zeitspanne zwischen den Einstellungen ab. Bei geringfügigen Abweichungen sollten Sie daher mit der Korrektur einige Wochen warten. Ist der Abstand zwischen zwei Einstellungsvorgängen kürzer als zwei Wochen, erfolgt keine Feinkalibrierung.

Wichtig: Unmittelbar nach der ersten Einstellung von Datum und Uhrzeit bei Inbetriebnahme sollten Sie den Kalibrierungswert auf Null zurücksetzen. So werden die Werkseinstellungen nicht fälschlicherweise zur Berechnung des Kalibrierungswerts herangezogen.

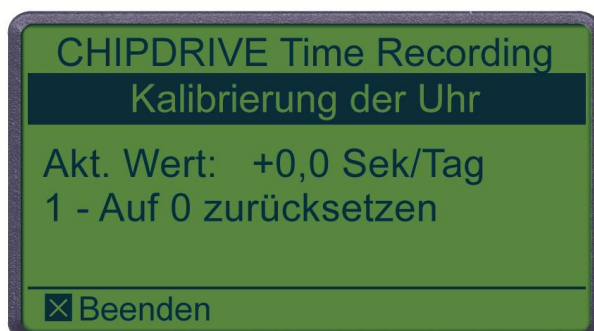
Um Uhrzeit und Datum einzustellen, wählen Sie im Hauptmenü den Punkt **1 – Zeit/Datum ändern**. In der Ansicht Zeit/Datum ändern ist zunächst das Uhrzeitformat **24h** bzw. **AM/PM** markiert. Um das Format zu ändern, drücken Sie wahlweise eine der Pfeiltasten **nach oben** oder **nach unten**. Bewegen Sie dann die Markierung mit der Pfeiltaste **nach rechts** auf die Anzeige der Stunden und ändern Sie diese mit Hilfe der Pfeiltasten. Markieren Sie danach die Minuten, um sie in gleicher Weise einzustellen.



Mit der Funktion **TTMM** können Sie das Format für das Datum anpassen (**TTMM** bedeutet Tag/Monat - **MMTT** steht für Monat/Tag). Nachdem Sie Monat und Jahr kontrolliert bzw. eingestellt haben, beobachten Sie die Sekundenanzeige einer möglichst genau gehenden Uhr und drücken exakt zum eingestellten Zeitpunkt die grüne **OK**-Taste, um die Einstellung zu übernehmen.

2.2.2 Kalibrierung der Uhr

Unter dem Menüpunkt **2 – Kalibrierung der Uhr** zeigen Sie den aktuell eingestellten Kalibrierungswert an und setzen ihn auf 0 zurück. Nachdem Sie Datum und Uhrzeit zum ersten Mal nach der Auslieferung des Geräts genau eingestellt haben, sollten Sie die Kalibrierung unbedingt zurücksetzen. Ansonsten versucht die Automatik, die Differenz zu den Werkseinstellungen durch den Kalibrierungswert auszugleichen. Um den Wert auf 0 zurückzusetzen, drücken Sie bitte die Taste **1** und kehren Sie anschließend mit der roten **Abbrechen**-Taste zum Hauptmenü zurück.



2.2.3 Sommer-/Winterzeit

Das CHIPDRIVE® mobile stellt sich automatisch von Sommer- auf Winterzeit bzw. von Winter- auf Sommerzeit um. Die Vorgabe entspricht der für die EU geltenden Regel und wird beim ersten Einschalten des Geräts in einem neuen Jahr automatisch aktualisiert. Unter Punkt **3 – Sommer-/Winterzeit** im Hauptmenü können Sie die Automatik ausschalten oder das Datum und die Uhrzeit für die automatische Umstellung einstellen. Beachten Sie bitte, dass die manuelle Einstellung nur für das laufende Jahr gilt und deshalb jedes Jahr vor der ersten Umstellung vorgenommen werden muss.



Um die automatische Umstellung zu deaktivieren, belassen Sie die Markierung auf an. Mit Hilfe der Pfeiltasten **nach oben** oder **nach unten** schalten Sie die automatische Umstellung aus. Mit der Taste **nach rechts** gelangen Sie nacheinander zu Tag, Monat und Uhrzeit für die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit (+1) und in die nächste Zeile (-1) zu Datum und Uhrzeit der Umstellung von Sommer- auf Winterzeit. Durch Drücken der **OK**-Taste werden die Einstellungen übernommen.

2.2.4 LCD-Kontrast ändern

Falls Ihnen das Display des CHIPDRIVE® mobile zu kontrastarm erscheint oder störende Linien sichtbar sind (zu hoher Kontrast), wählen Sie im Hauptmenü den Punkt **4 – LCD-Kontrast ändern**. Mit Hilfe der Pfeiltasten stellen Sie den Kontrast in kleinen Schritten höher (**nach oben**) oder niedriger (**nach unten**) ein. Die Taste **nach rechts** setzt den Kontrast auf den Standardwert 128 zurück. Die Einstellung wird erst durch Drücken der **OK**-Taste übernommen.

Hinweis: Der Kontrast hängt auch von der Umgebungstemperatur ab. Ein durch Kälte verminderter Kontrast erhöht sich bei normaler Raumtemperatur wieder von selbst.



2.2.5 Terminal ID ändern

Jedes Gerät sollte eine eigene Gerätenummer besitzen. Dies gilt insbesondere, wenn mehrere Geräte eingesetzt oder zusätzlich Installationen von CHIPDRIVE® PC-Stempeluhr betrieben werden. Die

Gerätenummer ist Bestandteil jeder Buchung, die am betreffenden Gerät vorgenommen wird. Am PC kann daher genau verfolgt werden, wer, wann, wo (an welchem Gerät) gebucht hat. Ferner ist es möglich, die Gerätenummer als Projektnummer oder als Tätigkeitsnummer zu verwenden.

Um die Gerätenummer einzustellen, wählen Sie im Hauptmenü den Punkt **5 – Terminal ID ändern**. Geben Sie den gewünschten Wert zwischen 1 und 9999 ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.



2.2.6 Buchungsdaten zum PC transportieren

Zur Übertragung der Buchungsdaten vom CHIPDRIVE® mobile zum PC stecken Sie eine formatierte Transport Card M256 in das Gerät. Der Kopiervorgang startet dann automatisch. Die zur Datenübertragung verwendete Transport Card kann auch die Daten von mehreren Geräten aufnehmen. Es ist möglich, mit einer Karte unmittelbar nacheinander mehrere Geräte auszulesen. Vor dem Kopieren der Daten wird automatisch überprüft, ob genügend Speicherplatz zur Verfügung steht. Auf eine Transport Card passen maximal 2040 Buchungen mit bis zu 4-stelligen Projektnummern und ohne Tätigkeitsnummern. Buchungen mit längeren Projektnummern und/oder Tätigkeitsnummern belegen den doppelten Speicherplatz. Das Einlesen der Daten am PC ist im Kapitel 1.6.2 beschrieben.



Hinweis: Nach der erfolgreichen Übertragung der Buchungsdaten wird der Gerätespeicher gelöscht. Sollte eine Transport Card verloren gehen, können die Daten auch von den einzelnen User Cards am PC eingelesen werden. Stecken Sie hierzu bei laufender Zeiterfassungssoftware die User Cards nacheinander in den Kartenleser. Sie werden dann gefragt, ob Sie die Daten der User Card einlesen möchten. Eine User Card enthält maximal 120 Buchungen.

2.3 Buchen am CHIPDRIVE® mobile

2.3.1 Kommen buchen

Die **Kommen**-Buchung folgt normalerweise auf eine **Gehen**-Buchung und wird deshalb nach dem Einstecken der User Card automatisch gebucht, sofern die letzte Buchung ein **Gehen** war. Die Buchung wird sofort vollzogen und durch einen Signalton bestätigt. Ziehen Sie die Karte ohne Tastendruck einfach ab.

Falls die letzte **Gehen**-Buchung vergessen wurde, bucht das Gerät beim Einstecken der User Card automatisch ein **Gehen**. Durch Drücken der gelben Taste **nach rechts** muss es in ein **Kommen** umgewandelt werden.



2.3.2 Kommen buchen, Projekt ändern

Um ein **Kommen** mit Eingabe einer Projektnummer zu buchen, stecken Sie die User Card ein und überprüfen zunächst, ob auf dem Display rechts oben **Kommen** angezeigt wird. Falls nicht, drücken Sie die gelbe Taste **nach rechts**, um von **Gehen** auf **Kommen** zu wechseln. Geben Sie nun die maximal 8-stellige Projektnummer ein und bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der grünen **OK**-Taste.

2.3.3 Kommen buchen, Projekt und Tätigkeit ändern

Ein **Kommen** mit Änderung von Projekt und Tätigkeit buchen Sie, indem Sie zunächst wie im vorangegangenen Abschnitt verfahren. Nach dem Bestätigen der Projektnummer mit der **OK**-Taste oder der gelben Pfeiltaste **nach unten** geben Sie die Tätigkeitsnummer ein und drücken die grüne **OK**-Taste.

2.3.4 Kommen buchen, Tätigkeit ändern

Um bei einer **Kommen**-Buchung nur die Tätigkeitsnummer zu ändern, übergehen Sie die Eingabe der Projektnummer durch Drücken der Pfeiltaste **nach unten** (wahlweise **OK**), geben dann die Tätigkeitsnummer ein und schließen den Vorgang durch Drücken der **OK**-Taste ab.

2.3.5 Gehen buchen

Die **Gehen**-Buchung erfolgt normalerweise nach einem **Kommen** oder nach einem **Projektwechsel**. Überprüfen Sie nach dem Einstecken der User Card, ob auf dem Display wirklich **Gehen** angezeigt wird. Falls nicht, ändern Sie die Buchungsart durch Drücken der gelben Pfeiltaste **nach rechts** auf **Gehen**. Ansonsten ziehen Sie die Karte einfach ab. Die Buchung wurde bereits vor dem Signalton ausgeführt.

2.3.6 Projektwechsel buchen, Projekt und/oder Tätigkeit ändern

Ein **Projektwechsel** erfolgt entweder nach einem **Kommen** oder einem **Projektwechsel**. In beiden Fällen bucht das Gerät nach dem Einstecken der Karte ein **Gehen**, das durch Eingabe einer Projektnummer und/oder Tätigkeitsnummer (siehe **Kommen**-Buchung) in einen **Projektwechsel** geändert wird.



2.3.7 Korrektur der Nummern-Eingabe

Während Sie eine Projekt- oder Tätigkeitsnummer eingeben, können Sie die jeweils letzte Ziffer mit der Taste **nach rechts** löschen. Um die Nummer komplett zu löschen, drücken Sie die rote **Abbrechen**-Taste.

2.3.8 Projektnummer Null - Tätigkeitsnummer Null

Um die Arbeit an einem Projekt oder einer Tätigkeit zu beenden, ohne auf ein anderes Projekt (auf eine andere Tätigkeit) zu wechseln, geben Sie beim **Kommen** bzw. beim **Projektwechsel** "0" ein. Dies bedeutet "keinem Projekt (keiner Tätigkeit) zugeordnet" - beim nächsten Einstecken der User Card wird das Null-Projekt (die Null-Tätigkeit) durch einen Strich angezeigt.

2.3.9 Buchung stornieren

Falls Sie unsicher sind, ob Sie bereits gebucht haben oder nicht, können Sie das durch Einstecken Ihrer User Card überprüfen. Wird vom Gerät ein **Gehen** gebucht, obwohl Sie **Kommen** buchen wollten (oder umgekehrt), können Sie die unbeabsichtigte Buchung durch Drücken der roten **Abbrechen**-Taste stornieren.

2.4 Batteriewechsel, Pflege des Geräts

Wenn auf dem Display die Meldung **BATTERY LOW** erscheint, müssen die Batterien gewechselt werden. Sie benötigen zwei Zellen vom Typ AAA bzw. MICRO. Tauschen Sie stets beide Batterien aus. Das Gerät sollte mit einem weichen, leicht angefeuchteten und fusselneuteren Tuch gereinigt werden. Bei starker Verschmutzung kann das Tuch mit einigen Tropfen Spiritus befeuchtet werden. Die häufige Verwendung stark verschmutzter Karten kann zu Funktionsstörungen führen. Achten Sie deshalb darauf, die Karten sauber und trocken zu halten.

2.5 Technische Daten

Bezeichnung	batteriebetriebener Kartenleser für I ² C-Speicherkarten mit Display, Tastatur und integriertem Speicher
Programmierung	Software über I ² C-Speicherkarte
Stromversorgung	2 x AAA Alkaline Zellen 1,5 V / Backup CR 1620
Betriebsstromaufnahme	I _b ≤ 15 mA
Ruhestromaufnahme	I _s ≤ 30 µA
max. Batterienutzungsdauer	ca. 50 h Dauerbetrieb / 2 Jahre Standby
Betriebstemperaturbereich	+10°C ... +35°C
Lagertemperaturbereich	0°C ... +50°C
relative Luftfeuchte	nicht kondensierend
Displayauflösung	128 x 64 Pixel
Speicher	EEPROM, max 256 kByte
Kontaktiereinheit	Landkontakte, vergoldet, min. 100 000 Zyklen
Abmessungen	78 x 108 x 21 mm
Gewicht ohne Batterien	150 g
Umweltschutzrichtlinien	WEEE, RoHS

2.6 Geräteentsorgung



Geräte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern eine fachgerechte Entsorgung und dürfen nicht im Restmüll beseitigt werden. Wir weisen Sie darauf hin, dass es Möglichkeiten für eine sachgemäße Rückgabe und Sammlung elektrischer Altgeräte gibt. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Wiederverwertung der Geräte und zum Schutz der Umwelt. Die Entsorgung von elektrischen Geräten bzw. Teilen davon im Restmüll kann zu Schäden der menschlichen Gesundheit oder zu einer Schädigung der Umwelt führen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem Entsorgungsträger.

3 PC-Stempeluhr-Server

3.1 Installation

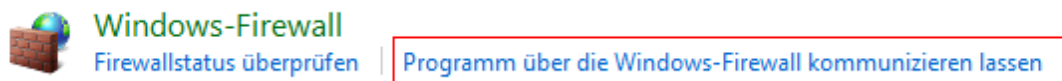
Die Software PC-Stempeluhr-Server ist Bestandteil des CHIPDRIVE Time Recording Setups (siehe Kapitel 1.1). PC-Stempeluhr-Server kann zwar auf einem Arbeitsplatzrechner installiert werden – optimal ist jedoch die Installation auf einem Server, der ständig läuft. PC-Stempeluhr-Server gibt es als Applikation mit einer Programm-Oberfläche, mit deren Hilfe Sie Einstellungen vornehmen, Clients anlegen und den

Daten-Verkehr mit den Clients verfolgen können. Wenn alles nach Plan läuft, ist es ratsam, den Dienst PC-Stempeluhr-Server-Service einzusetzen (siehe Kapitel 3.4.6).

3.2 Konfigurieren der Windows-Firewall

Wenn auf dem Computer mit der Installation von PC-Stempeluhr-Server die Windows Firewall aktiv ist, müssen Sie die Programmdateien „clocksrv.exe“ für PC-Stempeluhr-Server und „trservice.exe“ für den PC-Stempeluhr-Server-Service als zugelassene Programme bei den Einstellungen für die Firewall eintragen.

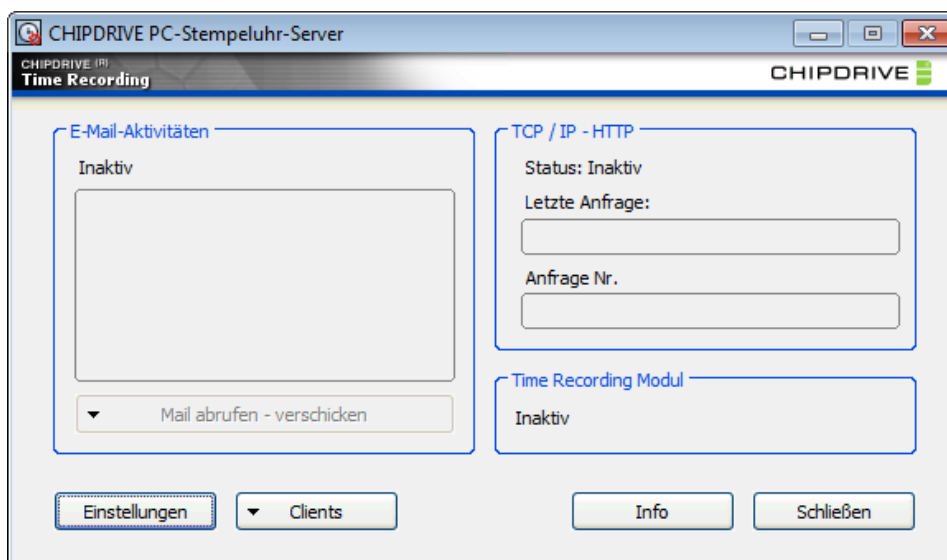
Die Einstellungen für die Firewall finden Sie in der Systemsteuerung. Unter Windows XP und Vista wählen Sie zunächst im Fenster Systemsteuerung **Windows-Firewall** und danach den Tabulator **Ausnahmen**. Unter Windows 7/8 klicken Sie auf **Programm über die Windows-Firewall kommunizieren lassen**.



Danach wählen Sie **Anderes Programm zulassen** und dann **PC-Stempeluhr-Server** und **Hinzufügen**. Da **PC-Stempeluhr-Server-Service** wahrscheinlich nicht in der Liste der Programme enthalten ist, wählen Sie **Durchsuchen...** und danach die Datei „ c:\Programme\CHIPDRIVE\Time Recording x\Uhr_Server\trservice“, um die Datei zunächst in die Liste aufzunehmen und danach **Hinzufügen**.

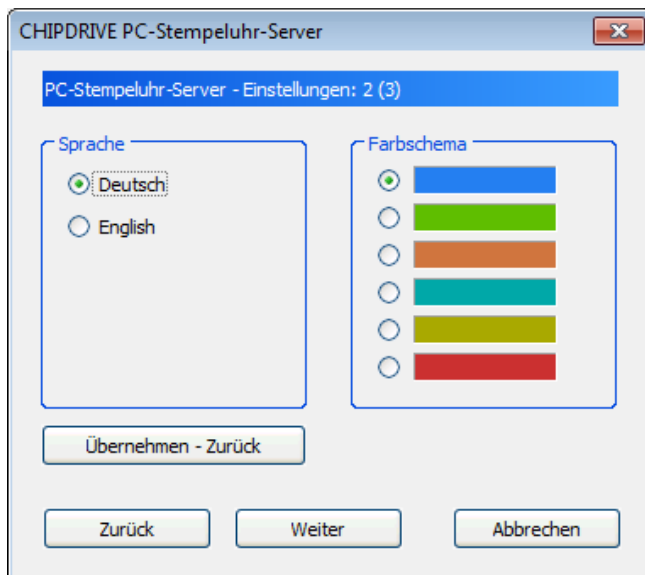
3.3 Einstellungen

Um Einstellungen vorzunehmen, starten Sie PC-Stempeluhr-Server und wählen Sie **Einstellungen**.



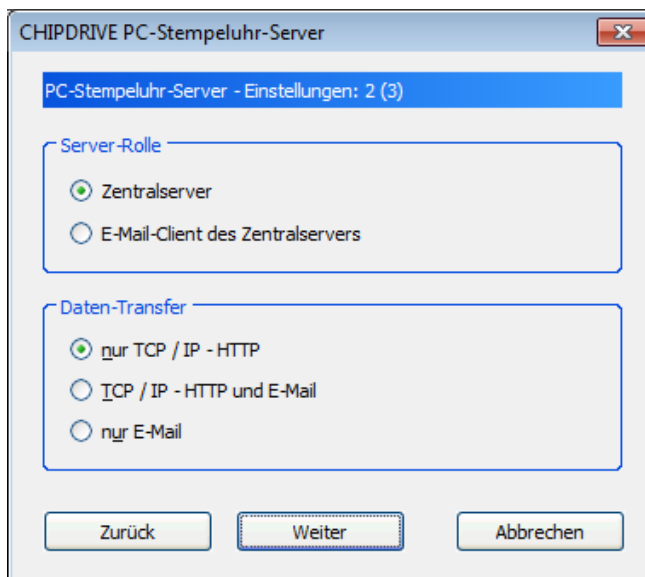
3.3.1 Sprache und Farbschema

Auf der ersten Seite des Einstellungsassistenten wählen Sie die Sprache und das Farbschema. Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen möchten, klicken Sie auf **Übernehmen - Zurück**, ansonsten auf **Weiter**.



3.3.2 Server-Rolle und Daten-Transfer

Die Standard-Einstellung unter **Server-Rolle** ist **Zentralserver**. Daneben gibt es die Einstellung **E-Mail-Client des Zentralserver**, womit Terminals oder Installationen von PC-Stempeluhr in einer Außenstelle oder Filiale an eine zentrale Installation angebunden werden können – siehe Kapitel 3.3.5.



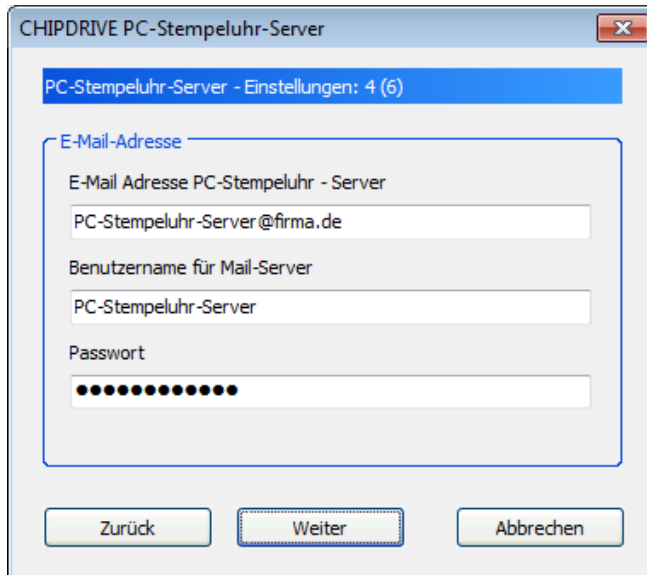
Der **Daten-Transfer** mit CHIPDRIVE® Terminals 920-DI erfolgt per **TCP / IP - HTTP**. Auch Installationen von PC-Stempeluhr im lokalen Netzwerk sollten mit dieser Einstellung angebunden werden. Wenn Sie zusätzlich oder ausschließlich Installationen von PC-Stempeluhr und/oder einen Server in der Rolle eines E-Mail Clients anbinden möchten, wählen Sie **TCP/IP - HTTP und E-Mail** bzw. nur **E-Mail**.

3.3.3 Port-Nummer

Bei der Wahl von **TCP/IP...** folgt eine Seite mit einem einzigen Eingabefeld für die Port-Nummer. Der Standardwert ist 80. Sie können jede beliebige Port-Nummer verwenden und die Terminals entsprechend konfigurieren, siehe Kapitel 5.6.2.

3.3.4 E-Mail-Einstellungen für Zentralserver

Um Clients per E-Mail anbinden zu können, benötigt die Installation von PC-Stempeluhr-Server eine eigene E-Mail-Adresse, die auf den Protokollen auf **POP3** und **SMTP** basiert. Auf der ersten Seite der E-Mail-Einstellungen tragen Sie die E-Mail-Adresse, den Benutzernamen für den Mail-Server und das Passwort ein.



CHIPDRIVE PC-Stempeluhr-Server

PC-Stempeluhr-Server - Einstellungen: 4 (6)

E-Mail-Adresse

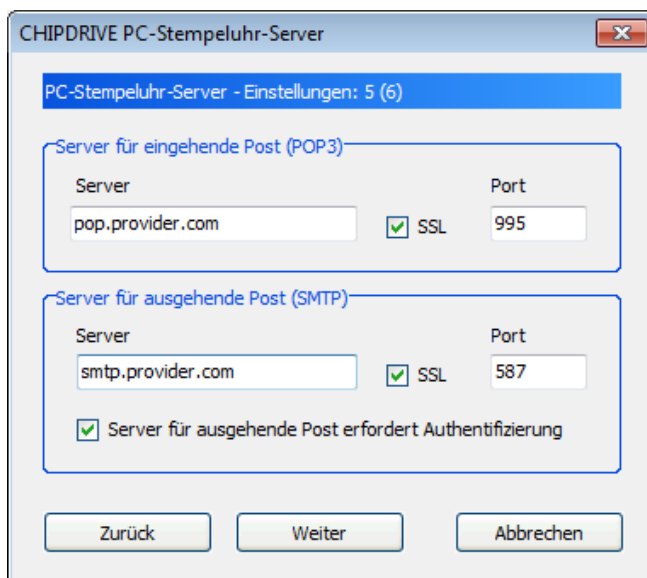
E-Mail Adresse PC-Stempeluhr - Server
PC-Stempeluhr-Server@firma.de

Benutzername für Mail-Server
PC-Stempeluhr-Server

Passwort
●●●●●●●●●●

Zurück Weiter Abbrechen

Auf der folgenden Seite tragen Sie die Namen von POP3- und SMTP-Server ein. Falls die Server SSL-Verschlüsselung fordern, müssen auch die Port-Nummern angegeben werden. Die Einstellung **Server für ausgehende Post erfordert Authentifizierung** war im ursprünglichen SMTP-Protokoll nicht vorgesehen, ist heute aber nahezu Standard.



CHIPDRIVE PC-Stempeluhr-Server

PC-Stempeluhr-Server - Einstellungen: 5 (6)

Server für eingehende Post (POP3)

Server	Port
pop.provider.com <input checked="" type="checkbox"/> SSL	995

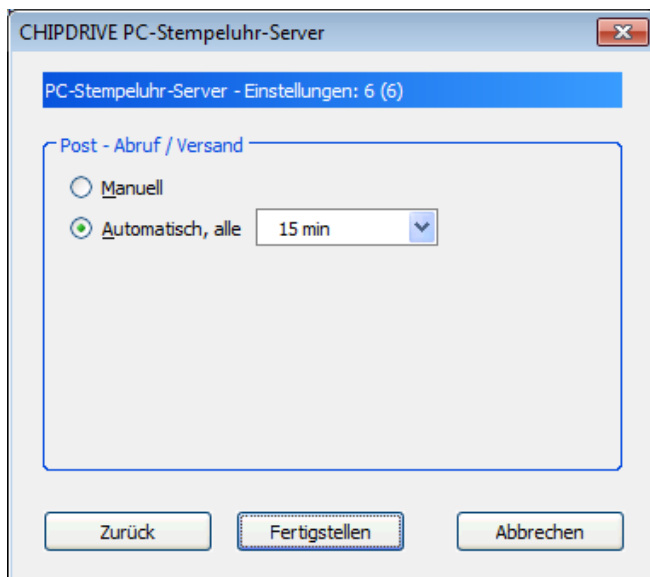
Server für ausgehende Post (SMTP)

Server	Port
smtp.provider.com <input checked="" type="checkbox"/> SSL	587

Server für ausgehende Post erfordert Authentifizierung

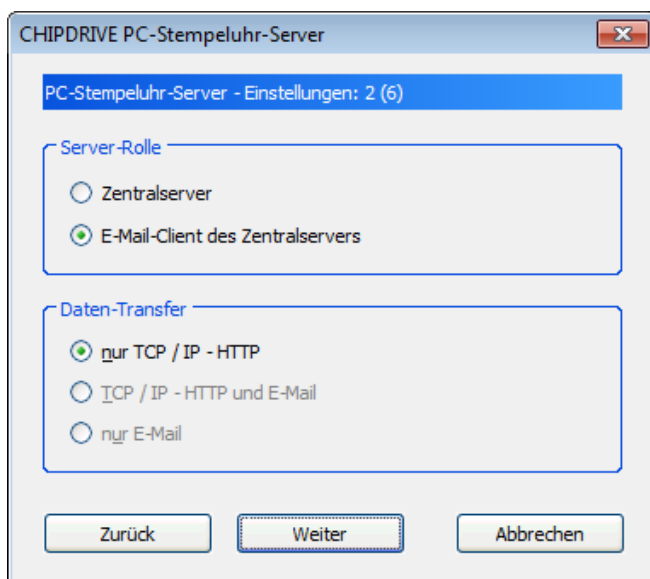
Zurück Weiter Abbrechen

Auf der letzten Seite wählen Sie das Zeit-Intervall für den automatischen Post-Abruf und -Versand. Mit der Einstellung **Manuell** erfolgt kein automatischer Abgleich.

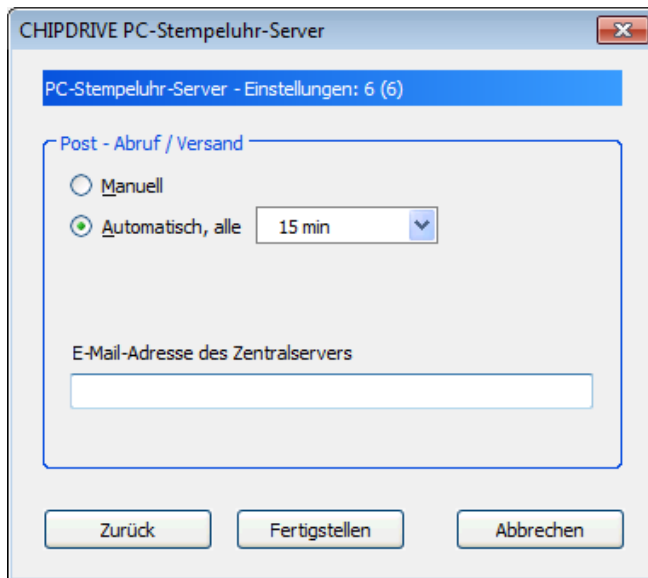


3.3.5 E-Mail-Einstellungen für Client-Server

Bei der Einstellung **E-Mail-Client des Zentralservers** ist unter **Daten-Transfer** die einzig mögliche Einstellung **TCP/IP- HTTP**. Damit kommt zum Ausdruck, dass eine Server-Installation in dieser Rolle selber ein E-Mail Client ist und daher keine „Terminal-Clients“ per E-Mail bedienen kann.

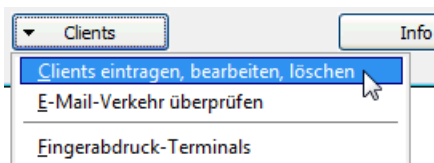


Die Einträge von E-Mail-Adresse, Benutzernamen, Passwort sowie die Angaben unter E-Mail-Server-Einstellungen entsprechen denen im Kapitel 3.3.4. Auf der letzten Seite des Einstellungsassistenten erscheint das zusätzliche Feld **E-Mail-Adresse des Zentralservers**. Beachten Sie bitte, dass der Client-Server beim Zentralsever als Client mit E-Mail-Adresse eingetragen sein muss (siehe Kapitel 3.4.2).

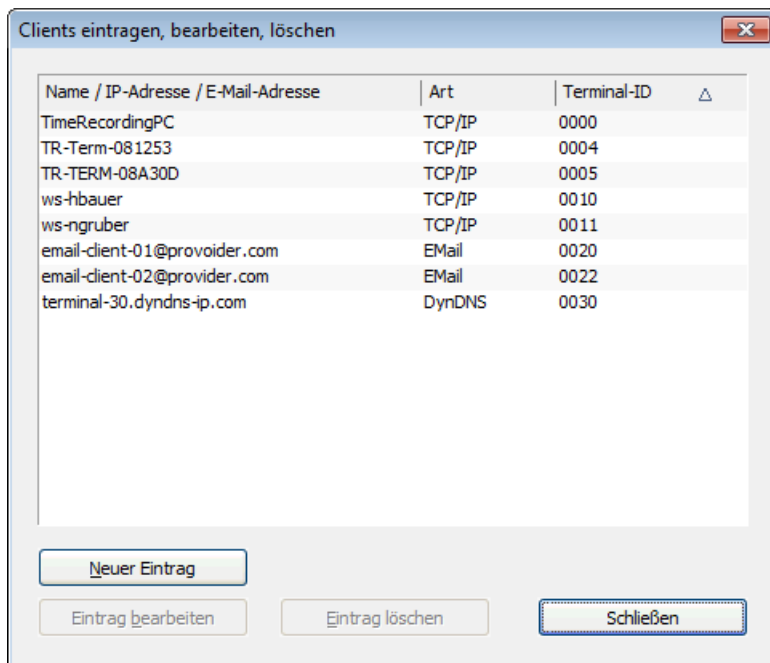


3.4 Clients anlegen

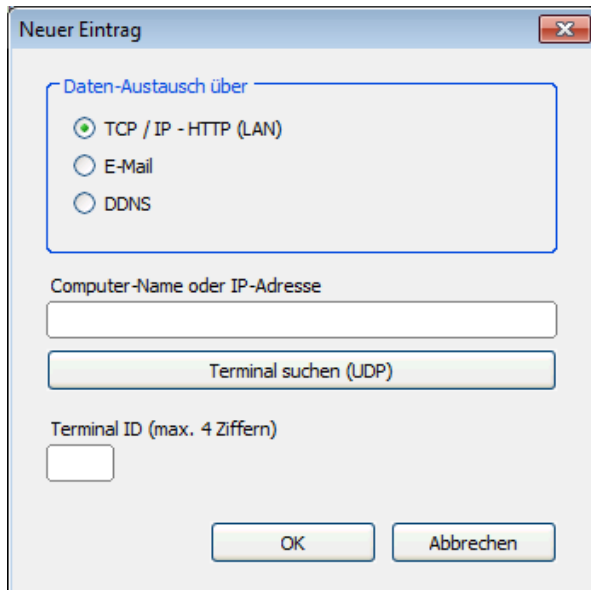
Um Clients anzulegen, wählen Sie im Menü **Clients** den Punkt **Clients eintragen, bearbeiten, löschen**.



Das gleichnamige Fenster zeigt eine Liste aller bereits eingetragenen Clients. Wählen Sie hier **Neuer Eintrag**.



Im Fenster **Neuer Eintrag** wählen Sie unter **Daten-Austausch über** die Art der Kommunikation. Im Feld **Terminal ID** tragen Sie eine maximal 4-stellige Nummer ein. Der Eintrag im Feld **Name** hängt von der Art des gewählten Daten-Austauschs ab.

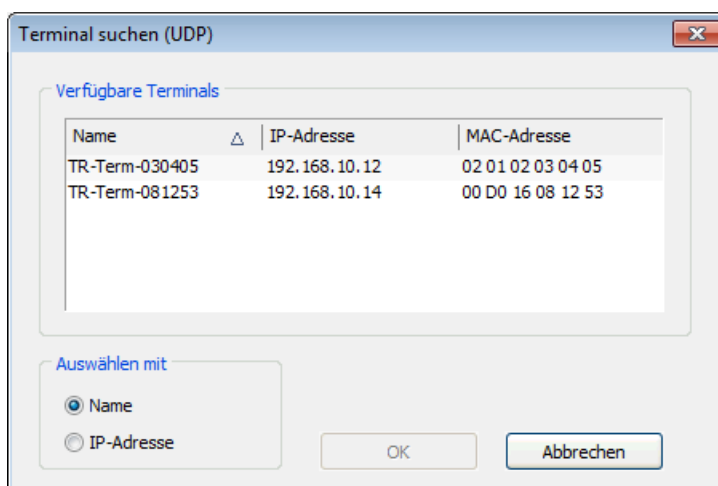


3.4.1 Time Recording, CHIPDRIVE® Netzwerk-Terminals, PC-Stempeluhr

Die Installation von CHIPDRIVE Time Recording, CHIPDRIVE Terminals 920(-DI) sowie Installationen von PC-Stempeluhr im lokalen Netzwerk (LAN) werden über **TCP/IP - HTTP** angebunden. Unter **Name** können Sie wahlweise die Computer-Namen oder die IP-Adressen eintragen. Bezüglich der IP-Adressen ist zu beachten, dass sich diese beim Einsatz von DHCP ändern können.

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass der Computer, auf dem Time Recording installiert ist auch dann eingetragen werden muss, wenn sich die Installation von PC-Stempeluhr-Server auf dem gleichen Computer befindet. In diesem Fall können Sie auch die Loopback-Adresse 127.0.0.1 verwenden.

Für den Eintrag von CHIPDRIVE® Terminals können Sie die Funktion **Terminal suchen (UDP)** verwenden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass der Standard-UDP-Port 4742 nicht durch eine Firewall blockiert wird.

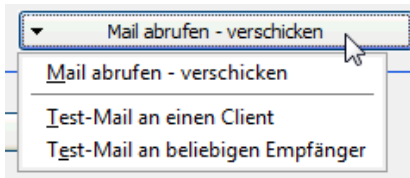


Name	IP-Adresse	MAC-Adresse
TR-Term-030405	192.168.10.12	02 01 02 03 04 05
TR-Term-081253	192.168.10.14	00 D0 16 08 12 53

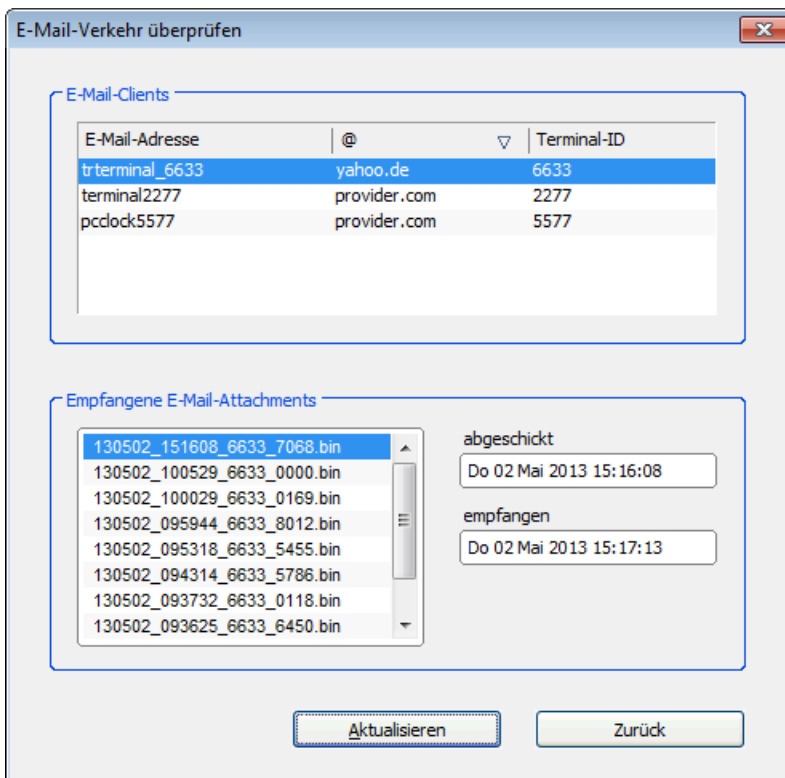
3.4.2 E-Mail-Clients

Die Option **E-Mail** gibt es für externe Installationen von PC-Stempeluhr, die nicht über das lokale Netzwerk (LAN bzw. VPN) erreichbar sind. Um CHIPDRIVE® Terminals 920-(DI) per E-Mail anzubinden, können Sie eine Installation von PC-Stempeluhr-Server im Modus „Client-Server eines Zentralservers“, einsetzen (siehe Kapitel 3.3.5). Unter **Namen** tragen Sie bei E-Mail-Clients die E-Mail-Adresse ein.

Um die E-Mail-Funktion zu testen, wählen Sie entweder **Test-Mail an einen Client**. Falls der Mail-Versand an den Client nicht gelingt, können Sie mit Hilfe der Funktion **Test-Mail an einen beliebigen Empfänger** testen, ob das Versenden von Mails überhaupt möglich ist.



Nach erfolgreichem Mail-Austausch zwischen Client und Server können Sie jederzeit den Eingang der jeweils letzten zehn Mails eines Clients überprüfen. Wählen Sie hierzu **E-Mail-Verkehr überprüfen** aus dem Menü **Clients**.



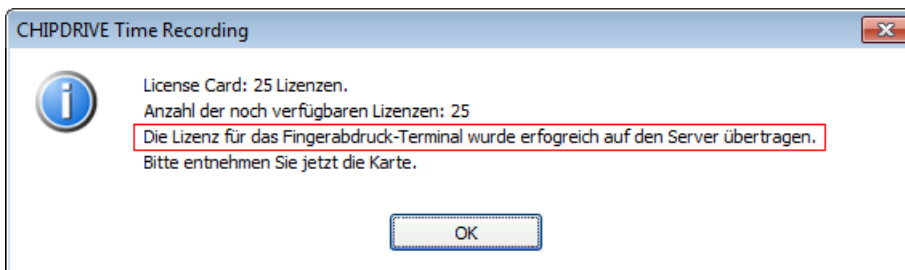
3.4.3 CHIPDRIVE® Terminals und PC-Stempeluhr per DDNS

Eine Möglichkeit, CHIPDRIVE® Terminals und/oder Installationen von PC-Stempeluhr direkt über das Internet an eine Installation von PC-Stempeluhr-Server anzubinden, besteht in der Verwendung von DDNS (Dynamisches DNS). Hierfür wird zunächst bei einem Provider sowohl für das Netzwerk des Servers als auch für das Netzwerk des Terminals ein dynamischer Domain-Name beantragt. Auf der Server-Seite muss zusätzlich eine Portweiterleitung zum Computer mit der Server-Installation eingerichtet werden.

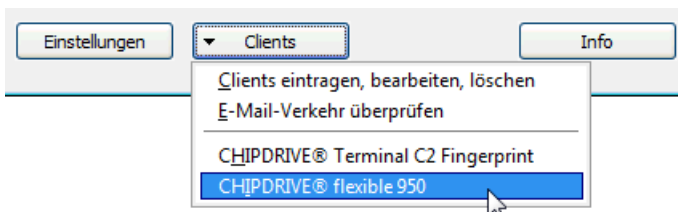
Der Eintrag im Feld **Name** für DDNS-Clients besteht aus dem Domain-Namen. Der DDNS-Eintrag kann auch für mehrere Terminals gelten. Hier gibt es allerdings die Einschränkung, dass diese die gleiche Terminal-ID erhalten.

3.4.4 CHIPDRIVE® Fingerabdruck-Terminals

Bevor Sie ein Terminal vom Typ CHIPDRIVE® Terminal C2 Fingerprint (Kapitel 6) oder CHIPDRIVE® flexible 950 (Kapitel 7) in Betrieb nehmen, sollten Sie dafür sorgen, dass CHIPDRIVE® Time Recording installiert und in PC-Stempeluhr-Server als Client eingetragen ist. Ferner muss das Verbindungssymbol in der unteren rechten Ecke der Statuszeile von Time Recording geschlossen sein. Stecken Sie am Time Recording PC die Lizenzkarte ein, um die Lizenz für das Terminal auf die Installation von PC-Stempeluhr-Server zu übertragen. Falls Sie mehrere Fingerabdruck-Terminals einsetzen möchten, verfahren Sie mit weiteren Lizenzkarten in gleicher Weise.



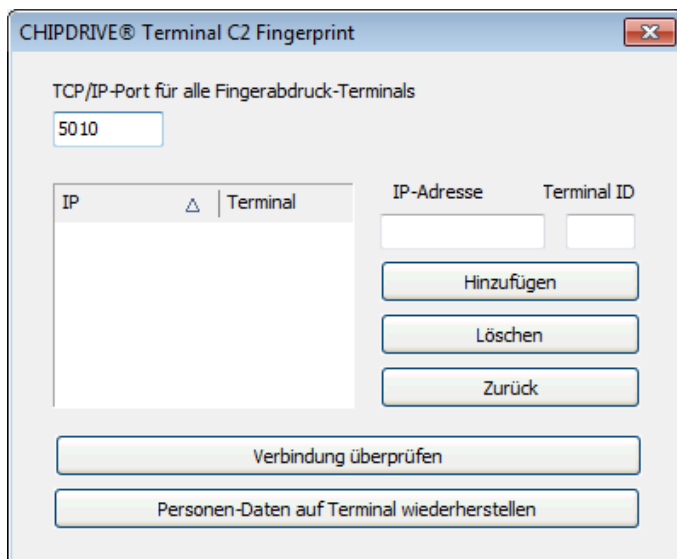
Die Kommunikation von PC-Stempeluhr-Server mit CHIPDRIVE® Terminal C2 Fingerprint bzw. CHIPDRIVE® flexible 950 unterscheidet sich von der Anbindung von CHIPDRIVE® Terminal 920-DI, weshalb im Programm PC-Stempeluhr-Server für die Anbindung dieser Terminals andere Menüpunkte vorgesehen sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Clients** und wählen Sie im Menü den Typ Ihres Fingerabdruck-Terminals.



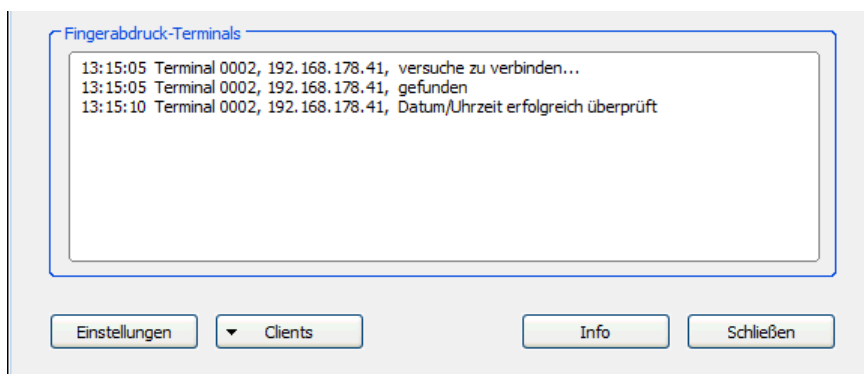
3.4.5 CHIPDRIVE® Terminal C2 Fingerprint

CHIPDRIVE® Terminals C2 Fingerprint (Kapitel 6) sind standardmäßig auf **TCP/IP-Port** 5010 konfiguriert. Sie können diese Einstellung verwenden oder eine beliebige andere Port-Nummer eintragen. Die Einstellung der Port-Nummer am Terminal ist im Kapitel 6.2.1.1 beschrieben. Es spricht auch nichts gegen die Verwendung der gleichen Port-Nummer wie für die CHIPDRIVE® Terminals (siehe Kapitel 3.3.3).

Tragen Sie die IP-Adresse des Terminals (siehe Kapitel 6.2.1.1) sowie die Gerätenummer (Terminal ID, Kapitel 6.2.1.2) in den entsprechenden Feldern ein, wählen Sie **Hinzufügen** und verlassen Sie mit **Zurück** das Fenster.



Auf der Programm-Oberfläche von PC-Stempeluhr-Server erscheint nun ein zusätzliches Textfeld **Fingerabdruck-Terminals**, in dem die Kommunikation von Server-Installation und Terminals protokolliert wird. Bei einer Unterbrechung wartet PC-Stempeluhr-Server fünf Minuten mit dem Versuch einer erneuten Kontaktaufnahme. Um dieses Zeit-Intervall zu verkürzen, können Sie nach einer Störungsbeseitigung zum Fenster **Fingerabdruck-Terminals** zurückkehren, dort **Verbindung überprüfen** wählen und mit **Zurück** das Fenster verlassen. Daraufhin müsste sehr bald das Ergebnis eines erneuten Kontaktversuchs erscheinen.



Die Schaltfläche **Personen-Daten auf Terminal wiederherstellen** im Dialog-Fenster **Fingerabdruck-Terminals** ist für den Fall vorgesehen, dass ein Terminal aus einem nicht vorhersehbaren Grund auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden musste, siehe Kapitel 6.3.5.

3.4.6 CHIPDRIVE® flexible 950

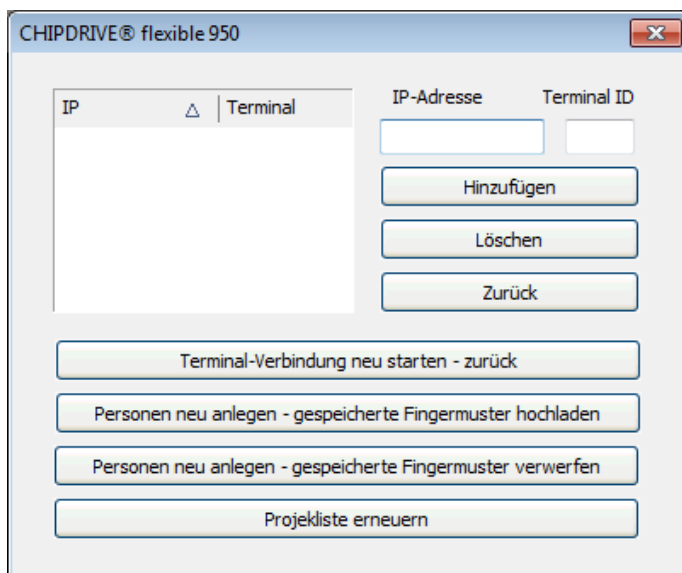
3.4.6.1 IP-Adresse

Im Auslieferungszustand befindet sich CHIPDRIVE® flexible 950 (Kapitel 7) im DHCP-Modus und wird beim ersten Start mit Netz-Anschluss automatisch mit einer IP-Adresse versorgt, sofern im Netzwerk ein DHCP-Server zur Verfügung steht. Mit dem ersten manuellen Einstellen einer IP-Adresse geht die DHCP-Fähigkeit verloren und die IP-Adresse muss bei einem eventuellen Wechsel in ein anderes Netzwerk wieder manuell eingestellt werden.

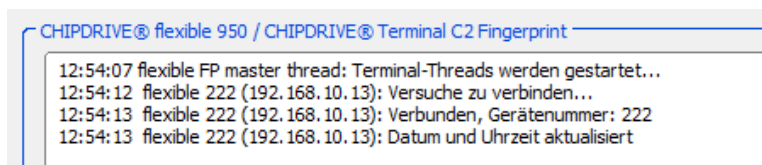
Um die IP-Adresse manuell einzustellen bzw. zu kontrollieren, öffnen Sie mit der Taste **M/OK** das Administrations-Menü (im Auslieferungszustand des Geräts ist dafür keine Authentifizierung nötig, siehe Kapitel 7.3), und bewegen dann mit der Richtungstaste **nach rechts** die Markierung auf das Symbol **Com**. Drücken Sie wieder die Taste **M/OK** und dann nochmals, um die Ansicht **Network** zu öffnen. Tragen Sie nun die gewünschte IP-Adresse und die Subnetzmaske ein, bewegen Sie die Markierung auf das Tastensymbol **OK (M /<-)** und verlassen Sie die Ansicht **Network** durch Drücken der Taste **M/OK** auf der Geräte-Tastatur. Die Port-Nummer ist auf 4370 festgesetzt und kann nicht verändert werden.

3.4.6.2 Terminal anmelden

Nach der Kontrolle bzw. manuellen Einstellung der IP-Adresse wählen Sie im Programm PC-Stempeluhr-Server im Menü **Clients** den Punkt **CHIPDRIVE flexible 950-Terminals**. Tragen Sie die IP-Adresse in das dafür vorgesehene Feld ein und daneben eine dreistellige Terminal-ID. Beachten Sie bitte, dass eine im Administrationsmenü des Geräts eingetragene abweichende Terminal ID beim ersten Server-Kontakt mit der hier eingetragenen Nummer überschrieben wird.



Nach dem Eintragen von IP-Adresse und Terminal ID wählen Sie **Hinzufügen**, wonach das Terminal in der Liste der Terminals erscheint. Verlassen Sie das Fenster mit **Zurück** und beobachten Sie die Meldungen im Bereich Fingerabdruck-Terminals.



3.4.6.3 Aktionen im Störfall

Falls die Terminal-Verbindung gestört sein sollte, können Sie mit **Terminal-Verbindung neu starten** versuchen, die Verbindung wieder aufzunehmen. Im normalen Betrieb werden alle personenbezogenen Informationen automatisch ergänzt bzw. erneuert. Auch die Liste der Projekte wird ständig aktualisiert. Sollte im Ausnahmefall eine gravierende Störung eintreten, können Sie im Administrationsmenü des

Terminals alle Daten löschen (**System/Data Mng/Delete All**) und mit den Funktionen **Personen neu anlegen** und **Projektliste erneuern** den alten Zustand wieder herstellen.

3.5 PC-Stempeluhr-Server-Service verwenden

3.5.1 Vorteil durch Verwendung des Diensts

Wenn alle gewünschten Funktionen von PC-Stempeluhr-Server reibungslos laufen, können Sie statt der Applikation PC-Stempeluhr-Server auch den Dienst PC-Stempeluhr-Server-Service verwenden, der den Vorteil bietet, dass er auch ohne eingeloggten Benutzer läuft und bei einem System-Neustart automatisch gestartet wird.

3.5.2 Installation und Starten des Diensts

Um PC-Stempeluhr-Server-Service zum ersten Mal zu starten, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie im Windows-Menü Start in der Programmgruppe **CHIPDRIVE** den Punkt **CHIPDRIVE Time Recording / Dienst installieren – PC-Stempeluhr-Server**.
2. Beenden Sie das Programm PC-Stempeluhr-Server.

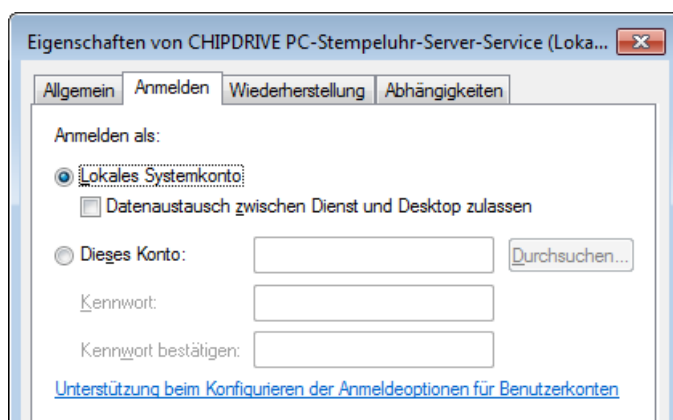
Der Dienst PC-Stempeluhr-Server-Service ist nun installiert aber noch nicht gestartet. Die einfachste Methode, den Dienst zu starten, ist ein System-Neustart. Sie können auch das Programm **Dienste** starten (z.B. Start/Ausführen und „services.msc“ eintragen), den Dienst **CHIPDRIVE PC-Stempeluhr-Server-Service** markieren und anschließend **starten** wählen.

Wenn Sie bei laufendem Dienst PC-Stempeluhr-Server-Service die Applikation PC-Stempeluhr-Server starten, erhalten Sie die Meldung, dass der Dienst beendet wird. Das Beenden von PC-Stempeluhr-Server bewirkt dann einen automatischen Neustart des entsprechenden Diensts.

3.5.3 Anmeldekonto für den Dienst ändern

Der Dienst PC-Stempeluhr-Server-Service läuft standardmäßig unter dem lokalen Systemkonto. Wenn sich die Time Recording-Daten in einem Ordner befinden, auf den nur bestimmte Personen oder Gruppen Zugriff haben, wird PC-Stempeluhr-Server-Service nicht in der Lage sein, das Time Recording Modul (siehe Kapitel 3.6) zu starten. Um das Konto zu ändern, verfahren Sie bitte folgendermaßen:

1. Starten Sie das Programm **Dienste** (z.B. über Start/Ausführen „services.msc“).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag **CHIPDRIVE PC-Stempeluhr-Server-Service**.
3. Wählen Sie aus dem Kontextmenü **Eigenschaften** und dann den Tabulator **Anmelden**.



4. Wählen Sie **Dieses Konto** und tragen Sie ein Konto mit den nötigen Rechten ein.
5. Tragen Sie das Kennwort ein und bestätigen Sie das Kennwort.
6. Wählen Sie **Übernehmen** und schließen Sie das Fenster mit **OK**.
7. Beenden und starten Sie den Dienst, damit die Änderungen wirksam werden.

3.6 Time Recording Modul verwenden

3.6.1 Beschreibung

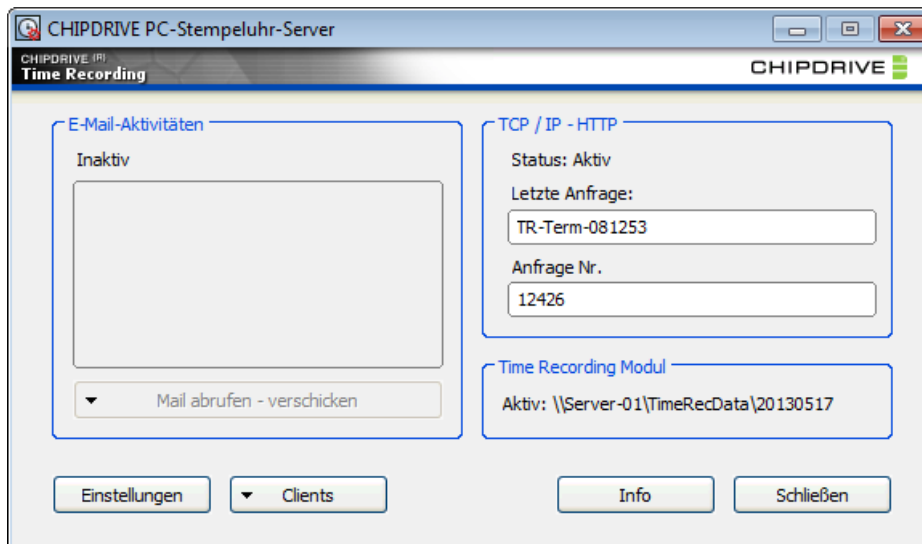
Die Grundfunktion von PC-Stempeluhr-Server besteht in der Zwischenspeicherung von Buchungsdaten von Netzwerk-Terminals bzw. Installationen von PC-Stempeluhr und Daten-Weiterleitung an eine Installation von Time Recording, wenn diese die Daten anfordert. Im Zuge des Daten-Austauschs zwischen Time Recording und PC-Stempeluhr-Server werden für jede Person das aktuelle Stunden-Konto und die Urlaubsstatistik an den Server übermittelt, damit diese Informationen beim Buchen an den Terminals zur Verfügung stehen. Darüber hinaus erhält PC-Stempeluhr-Server auch die aktuellen Listen der Projekte und Tätigkeiten, damit beim Buchen an PC-Stempeluhr-Clients die Projekte und Tätigkeiten nicht nur per Nummer sondern auch per Namen ausgewählt werden können.

Wenn das Time Recording Modul läuft, kann PC-Stempeluhr-Server selber einen Teil der Aufgaben von Time Recording übernehmen:

- Aufnahme aktueller Buchungsdaten in das Time Recording Dateien-Verzeichnis.
- Laufende Aktualisierung von Stunden-Konten.
- Ermöglichung von Time Recording Funktionen für PC-Stempeluhr (siehe Kapitel 4.5).

3.6.2 Voraussetzungen

Das Time Recording Modul startet automatisch, wenn PC-Stempeluhr-Server volles Zugriffsrecht (Lesen und Schreiben) auf das Daten-Verzeichnis von Time Recording hat. Der Netzwerk-Pfad des Daten-Verzeichnisses wird bei jedem Programmstart von Time Recording an PC-Stempeluhr-Server übermittelt. Auch Veränderungen (Time Recording Funktionen „Datenverzeichnis verlegen“ – „Mit vorhandenem Datenverzeichnis verbinden“ – „Gepackten ZIP-Datensatz entpacken“) werden sofort gemeldet. PC-Stempeluhr-Server führt daraufhin einen Lese- und Schreibtest im neuen Daten-Verzeichnis durch. Im Erfolgsfall wird in Abhängigkeit vom vorangegangenen Betriebszustand das Time Recording Modul gestartet bzw. beendet und neu gestartet. Der jeweilige Betriebszustand und das momentane Daten-Verzeichnis werden im Bereich **Time Recording Modul** auf der Programmoberfläche angezeigt.



3.7 Schnittstelle für CHIPDRIVE® Driver Card Solutions

Sowohl das CHIPDRIVE Terminal 920-DI (siehe Kapitel 5.12) als auch PC-Stempeluhr (siehe Kapitel 4.4.2) unterstützen das Einlesen von Daten der digitalen Fahrerkarte. Die Daten werden unter den normierten Dateinamen im Unterverzeichnis „TachoDaten“ des Daten-Verzeichnisses abgelegt. Das Datenverzeichnis befindet sich im CHIPDRIVE Datenordner „CHIPDRIVE\Time Recording x\pcclockserver\Daten“. Der Pfad für den Datenordner lautet in Abhängigkeit vom Betriebssystem „C:\ProgramData\“ (ab Windows Vista) oder „C:\Dokumente und Einstellungen\AllUsers\Anwendungsdaten“ (Windows XP).

Beim Einsatz der CHIPDRIVE® Driver Card Solutions werden die Daten automatisch von der Installation von PC-Stempeluhr-Server per TCP/IP heruntergeladen. Zur Auswertung mit anderen Systemen können die Dateien direkt im Ordner „TachoDaten“ abgeholt werden. Für Software-Entwickler gibt es ein SDK, das eine einfache Implementierung des Daten-Downloads ermöglicht und von der CHIPDRIVE Hotline angefragt werden kann.

4 PC-Stempeluhr

4.1 Beschreibung

PC-Stempeluhr ist ein Programm für den Arbeitsplatz-Computer, das in Verbindung mit einem Kartenlesegerät ein Netzwerk-Terminal für CHIPDRIVE Time Recording darstellt. Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, mit diesem Client-Programm einige wichtige Time Recording Funktionen auszuführen.

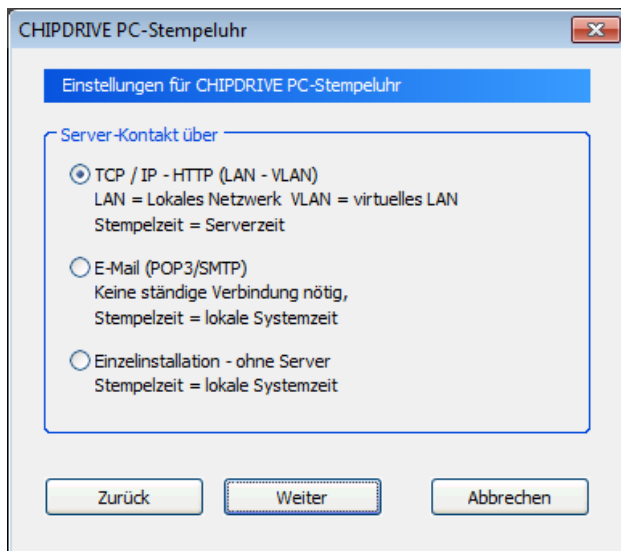


4.2 Installation

Für die Installation starten Sie das Time Recording Setup (siehe Kapitel 1.1) und wählen Sie den Punkt **PC-Stempeluhr**. Falls Sie die originale Programm-CD verwenden, haben Sie im weiteren Verlauf des Setups die Möglichkeit, den Treiber für das verwendete Kartenlesegerät auszuwählen. Bei Verwendung eines Updates von der CHIPDRIVE Webseite finden Sie dort den passenden Treiber.

4.3 Einstellungen

Im Hauptmenü (linker Button) finden Sie Einstellungsmöglichkeiten für die Sprache, das Farbschema sowie das optische Erscheinungsbild der Programmoberfläche. Um PC-Stempeluhr zu konfigurieren, klicken Sie auf den Button **Einstellungen** (Zahnradsymbol). Wählen Sie auf der ersten Seite des Einstellungs-Assistenten das gewünschte Uhrzeit-Format (**24 Stunden** oder **12 Stunden, AM/PM**) und danach **Weiter**.



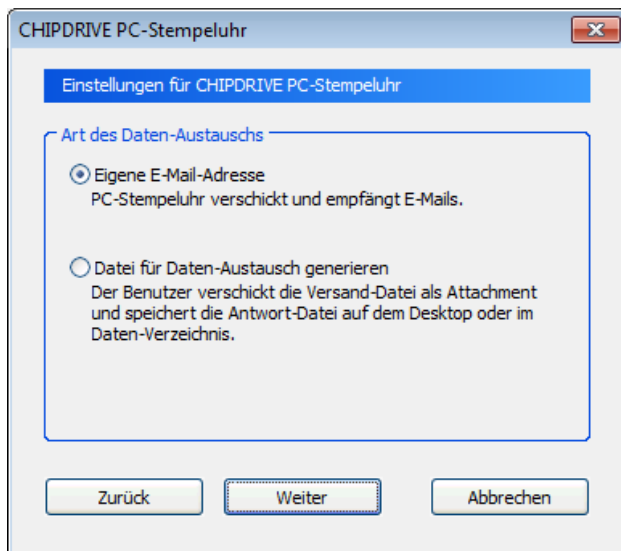
4.3.1 TCP/IP - HTTP

Wenn Sie PC-Stempeluhr im lokalen Netzwerk einsetzen, in dem auch PC-Stempeluhr-Server installiert ist, können Sie unter **Server-Kontakt über** die Option **TCP/IP - HTTP** wählen. Mit dieser Einstellung besteht die Gewissheit, dass im Online-Modus die „Stempelzeit“ immer der Systemzeit des Computers entspricht, auf dem PC-Stempeluhr-Server läuft. Die erweiterten Time Recording Funktionen (siehe Kapitel 3.6.1) stehen nur bei dieser Art der Kommunikation zur Verfügung.

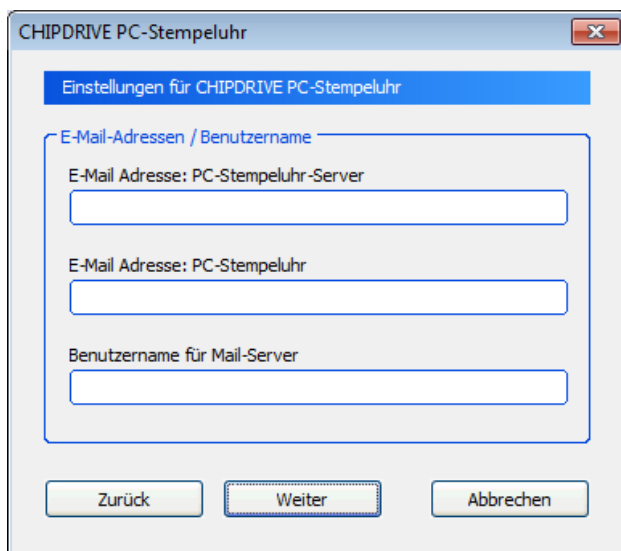
4.3.2 E-Mail

Mit einem Server-Kontakt über E-Mail kann PC-Stempeluhr an beliebigen Orten eingesetzt werden. Es ist auch möglich, Buchungsdaten von Geräten des Typs CHIPDRIVE mobile mit Hilfe der Transport Card auf den PC mit der per E-Mail angebundener Installation von PC-Stempeluhr zu übertragen und auf diese Weise an die Zentrale weiterzuleiten.

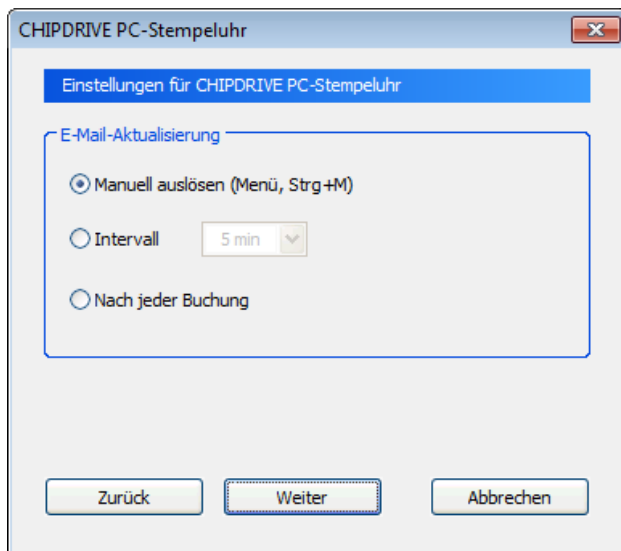
Wenn Sie auf der folgenden Seite des Einstellungsassistenten die zweite Option **Datei für Datenaustausch generieren** wählen, brauchen Sie keine weiteren Einstellungen bzgl. E-Mail zu treffen. Für den Datenaustausch wählen Sie im Hauptmenü **Datei für Versand generieren** und schicken die erzeugte Datei mit einem beliebigen E-Mail-Programm an die Adresse der PC-Stempeluhr-Server-Installation. Mit der Antwort vom Server erhalten Sie eine ZIP-Datei, die Sie wahlweise in das Datenverzeichnis von PC-Stempeluhr oder einfach auf dem Windows-Desktop speichern. PC-Stempeluhr wird darauf hin die Datei entpacken und daraus die aktuelle verschlüsselte Saldo-Liste mit den Urlaubsinformationen sowie die Listen für Projekte und Tätigkeiten extrahieren. Beachten Sie bitte, dass die E-Mail-Adresse, von der Sie die Daten verschicken, bei PC-Stempeluhr-Server als Client eingetragen sein muss (siehe Kapitel 3.4.2).



Mehr Komfort bietet die Anbindung über **Eigene E-Mail-Adresse**. Mit dieser Option müssen Sie auf den folgenden Seiten die E-Mail-Funktionalität konfigurieren.



Tragen Sie zunächst auf der Seite **E-Mail-Adressen / Benutzername** die Adressen von PC-Stempeluhr-Server und PC-Stempeluhr und den Benutzernamen für den Mail-Server ein. Die Einstellungen auf der darauf folgenden Seite **E-Mail-Server-Einstellungen** entsprechen denen bei PC-Stempeluhr-Server, siehe Kapitel 3.3.4. Auf der Seite **E-Mail-Aktualisierung** haben Sie die Wahl zwischen **Manuell auslösen**, **Intervall** (5, 10, 15, 30, 60 min) und **Nach jeder Buchung**.



4.3.3 Einzelinstallation – ohne Server

Wenn Sie kein Netzwerk-Terminal und nur eine einzige Installation von PC-Stempeluhr einsetzen möchten, können Sie diese ohne eine Installation von PC-Stempeluhr-Server direkt mit Time Recording verbinden. Wählen Sie auf der zweiten Seite des Einstellungsassistenten **Einzelinstallation – ohne Server**. Die Einzelinstallation kann sich auch auf einem beliebigen Computer im lokalen Netzwerk befinden. Falls sich Time Recording und PC-Stempeluhr auf unterschiedlichen Computern befinden, müssen Sie das Verzeichnis „Data“, das sich im gleichen Ordner wie die Datei „pcclock.ini“ befindet, für den oder die Benutzer von Time Recording mit vollen Zugriffsrechten freigeben. Die Eistellung in Time Recording für die Einzelinstallation ist in Kapitel 1.7.1 beschrieben.

4.4 Verwendung der Grundfunktionen

Im Gegensatz zu den erweiterte Time Recording Funktionen, die nur dann zur Verfügung stehen, wenn auf der Installation von PC-Stempeluhr-Server das Time Recording Modul läuft (siehe Kapitel 3.6), stehen die Grundfunktionen immer zur Verfügung. Zu den Grundfunktionen von PC-Stempeluhr gehört das Buchen von Kommen, Gehen und Projektwechsel, das Eintragen oder Auswählen von Projekten und Tätigkeiten sowie das Anzeigen der Urlaubsstatistik. Das Einlesen von Transport Card und digitaler Fahrerkarte ist ebenfalls Bestandteil der Grundfunktionen.

4.4.1 Stempeln und Urlaubsstatistik

Nach dem Einstecken einer User Card oder dem Auflegen eines kontaktlosen User Chips erscheint die Programm-Oberfläche als normales Windows-Fenster mit der Anzeige von Datum, Uhrzeit, Name der Person, vorgeschlagenem Buchungstyp und aktuellem Saldo. Unter **Aktion** können Sie den vorgeschlagenen Buchungstyp ändern, indem Sie auf der Tastatur einen der Buchstaben **K** (Kommen), **G** (Gehen) oder **P**(Projektwechsel) drücken oder auf einen Buchungstyp klicken. Projekt- und Tätigkeitsnummer werden von der letzten Kommen- bzw. Projektwechselbuchung übernommen. Um Projekt oder Tätigkeit zu ändern, tragen Sie entweder die gewünschte Nummer ein oder wählen Sie **Suchen**, um den gewünschten Eintrag aus den Listen der Projekte oder Tätigkeiten zu wählen. In den Fenstern **Projekt auswählen** und **Tätigkeit auswählen** steht auch jeweils ein Filter zur Verfügung, der sowohl mit Nummern als auch mit Fragmenten der Namen arbeitet. Mit der Schaltfläche **Stempeln** lösen Sie die Buchung aus.

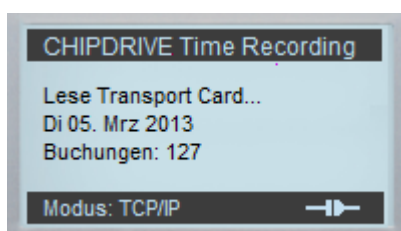
Hinweis: Sie können die Eingabe der Projektnummer mit der **Return**-Taste beenden, wobei der Fokus auf das Eingabefeld für die Tätigkeitsnummer wechselt. Das Bestätigen der Tätigkeitsnummer mit der **Return**-Taste löst die Buchung aus.



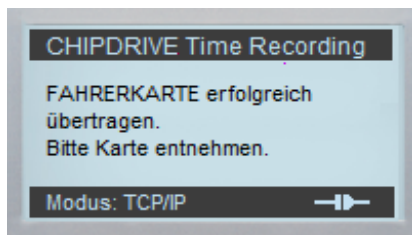
Mit Hilfe der Schaltfläche **Urlaubsinfo** oder wahlweise **F1** auf der Tastatur erhalten Sie Auskunft über die Gesamtzahl der Urlaubstage, die Anzahl der bereits genommenen und geplanten Tage sowie den verbleibenden Rest.

4.4.2 Einlesen von Transport Card und Europäischer Fahrerkarte

Das Einlesen von Daten aus einem Terminal mit Hilfe der Transport Card kann an jeder Installation von PC-Stempeluhr erfolgen. Damit ist es möglich, in Außenstellen oder Filialen die Buchungsdaten mit einem Terminal vom Typ CHIPDRIVE mobile zu erfassen und die Daten per E-Mail an die Zentrale zu übermitteln. Um die Daten von einer Transport Card einzulesen, stecken Sie diese einfach in das Kartenlesegerät. Am Display können Sie das Datum der gerade eingelesenen Buchungsdaten sowie deren Anzahl verfolgen. Schließlich werden Sie zum Entnehmen der Karte aufgefordert.

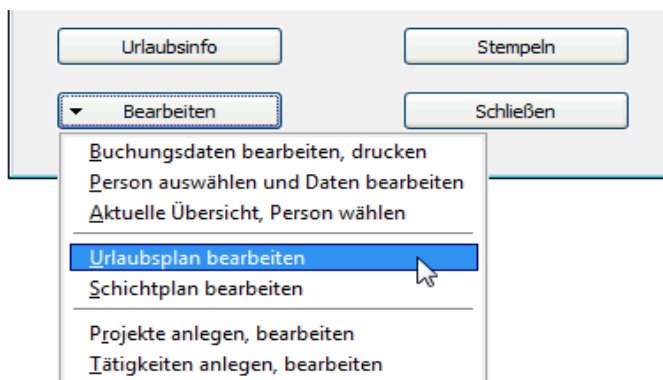


In gleicher Weise können auch digitale Fahrerkarten eingelesen und der Inhalt auf die Installation von PC-Stempeluhr-Server übertragen werden. Entnehmen Sie die Fahrerkarte erst, wenn Sie vom Programm dazu aufgefordert werden.



4.5 Verwendung der erweiterten Funktionen

Unter der Voraussetzung dass auf PC-Stempeluhr-Server das Time Recording Modul läuft (siehe Kapitel 3.6) und dass der Besitzer der eingesteckten Karte die nötigen Rechte besitzt (siehe Kapitel „Personen/Erweiterte Einstellungen“ in der Time Recording Hilfe), können im Menü **Bearbeiten** bis zu sieben Funktionen ausgewählt werden. Der erste Punkt **Buchungsdaten...** bezieht sich ausschließlich auf die eigenen Daten. Die Fenster zu den erweiterten Funktionen gleichen weitestgehend den entsprechenden Ansichten im Programm Time Recording. Einzelheiten zu der Bedienung entnehmen Sie bitte der Hilfe in Time Recording.



5 CHIPDRIVE® Netzwerk-Terminal CDO920-DI

5.1 Beschreibung

5.1.1 Unterstützte Karten

Das CHIPDRIVE Zeiterfassungsterminal CDO920-DI unterstützt User Cards M16, kontaktlose User Chips sowie ConCERTO Logon Cards. Ferner werden Karten der folgenden Typen unterstützt, sofern sie in Time Recording zusammen mit einer Lizenz von der CHIPDRIVE Time Recording License Card den jeweiligen Personen zugeordnet werden (siehe Kapitel 1.5):

- Mifare® Standard 1K
- Mifare® Ultralight
- Mifare® Desfire EV1
- Mifare® Plus X
- LEGIC® advant ATC2048-MP110
- LEGIC® advant ATC4096-MP310

Für die zuletzt genannten Karten gilt die kleine Einschränkung, dass die allererste Buchung nur im Online-Modus erfolgen kann. Der Grund dafür liegt darin, dass auf diesen Karten keinerlei Informationen zur Person gespeichert werden. Nach der ersten Online-Buchung sind die Karten dem Terminal bekannt und es kann auch offline gebucht werden.

5.1.2 Speicher für Offline-Betrieb

Das CHIPDRIVE® Terminal 920-DI ist normalerweise ständig mit der Installation von PC-Stempeluhr-Server in Kontakt. Sollte aus einem beliebigen Grund der Server nicht erreichbar sein, geht das Gerät in den Offline-Modus. Für den Benutzer besteht der einzige Unterschied zum Online-Betrieb darin, dass beim Einstecken der Karte das Stundenkonto nicht angezeigt wird. Die Buchungen werden im Gerät gespeichert – die Speicherkapazität ist mit 53.640 Buchungen unter praktischen Gesichtspunkten unbegrenzt. Das Terminal versucht alle 10 Sekunden, den Server zu erreichen. Beim Erfolg werden die Offline-Buchungen sofort zum Server übertragen.

5.1.3 Speicher für Datensicherung

Zusätzlich zum Speicher für den Offline-Betrieb besitzt das Terminal einen Speicher für die Datensicherung (Backup). Darin wird jede neue Buchung gespeichert – unabhängig davon, ob sich das Gerät im Online- oder Offline-Modus befindet. Hat der Datensicherungsspeicher seine maximale Kapazität von 1200 Buchungen erreicht, werden beim Hinzukommen von neuen Buchungen jeweils die ältesten Datensätze überschrieben. Um im Notfall auf die Datensicherung des Terminals zurückzugreifen, wählen Sie in CHIPDRIVE® Time Recording *Datei / Administration / PC-Stempeluhr - Backup anfordern*. Beachten Sie bitte, dass diese Anforderung das Terminal erst mit dem nächsten Zeitabgleich erreicht, worauf es die Backupdaten zum Server überträgt. Warten Sie einige Minuten und wählen Sie dann *Datei / Daten von PC-Stempeluhr einlesen*.

5.2 Wandmontage und Verkabelung

Im Auslieferungszustand ist das Terminal mit der Wandhalterung verbunden. Lösen Sie wie in der Abbildung dargestellt mit dem mitgelieferten Spezialschlüssel das Terminal aus der Wandhalterung. Führen Sie hierzu den Spezialschlüssel an der Unterkante in die dafür vorgesehenen Öffnungen ein und lösen Sie durch leichten Druck die Schnappverschlüsse. Die Kabelanschlüsse für Netzwerk und

Stromversorgung können sowohl unter Putz wie auf Putz verlegt werden. Bei der Aufputzverkabelung werden aus dem Rückenteil nur die vorgestanzten Öffnungen für die Schrauben ausgebrochen. Für eine Unterputzverkabelung muss auch die quadratische Öffnung für die Kabeldurchführung ausgebrochen werden. Das Rückenteil kann direkt als Bohrschablone verwendet werden. Bei der Unterputzverkabelung muss die Austrittsstelle der Kabel mit der quadratischen Kabelöffnung zur Deckung kommen. Bei der Aufputzverkabelung werden die Kabel durch die Öffnung an der Unterseite des Rückenteils geführt.



Führen Sie die Kabel von Netzgerät und Netzwerk wie in der Abbildung gezeigt zuerst durch die Öffnung an der Unterseite der Wandhalterung. Anschließend legen Sie die Kabel am Rand der kreisförmigen Vertiefung entlang der Führungsstege und achten Sie auf den korrekten Sitz der Stecker. Die

Sicherungsklammer des Netzwerksteckers muss einrasten. Setzen Sie das Terminal zunächst an der Oberseite in das an der Wand befestigte Rückenteil ein und drücken Sie es an der Unterseite bis zum Einrasten in die Schale.

5.3 Technische Daten

Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> Ethernet: TCP/IP 10/100MBit, Auto Negotiation Auto MDIX, AUIPA
Chipkarten-Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung der Protokolle T=0, T=1 Speicherkartenunterstützung Unterstützung für ISO 7816 Klasse A-, B- und C-Karte Kommunikationsgeschwindigkeit bis zu 420 kbps
Kontaktiereinheit	<ul style="list-style-type: none"> ISO-Full-Size-Chipkarten-Kontaktiereinheit mit schonenden Landekontakten (ID-1-Format) Unterstützung für ISO 7816 500 000 Steckzyklen
kontaktlose Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützt ISO 14443 A und B (13.56 MHz) ISO 14443 Teil 1 bis 4 konform Kommunikationsgeschwindigkeit bis zu 848Kbit/s
Benutzeroberfläche	<ul style="list-style-type: none"> Großes grafisches Display mit Hintergrundbeleuchtung 4x4 Tastatur 4 Navigationstasten
Stromversorgung	Externes Schaltnetzteil - Input: 100V-240V ~ 1A; 50-60 Hz - Out: +5V / 2.5A
Temperaturbereich	0° bis 50°C
Zertifizierung	CE
Umweltrichtlinien	RoHS / WEEE
Speicher	Flash-Speicher für über 50 000 Buchungen (Offline-Modus und Backup)
Firmware	<ul style="list-style-type: none"> Konfiguration per Web-Interface Upgradefähig per Web-Interface

5.4 Pflege des Geräts

Das Gerät sollte mit einem weichen, leicht angefeuchteten und fusselfreien Tuch gereinigt werden. Die häufige Verwendung stark verschmutzter kontaktbehafteter Karten kann zu Funktionsstörungen führen. Achten Sie deshalb darauf, die Karten sauber und trocken zu halten.

5.5 Geräteentsorgung



Geräte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern eine fachgerechte Entsorgung. Einzelheiten entnehmen Sie bitte Kapitel 2.6.

5.6 Einstellungen am Gerät vornehmen

5.6.1 Service Chip oder Service Card erstellen

Um Einstellungen am Terminal vornehmen zu können, benötigen Sie wahlweise einen Service Chip, eine Service Card oder eine formatierte Transport Card (siehe Kapitel 1.6.1). Für das Erstellen eines Service Chips oder einer Service Card öffnen Sie das Programm CHIPDRIVE® Time Recording und wählen Sie *Extras / Tools / Service Chip oder Service Card erstellen*. Legen Sie dann einen User Chip auf oder stecken Sie eine User Card M16 ein und warten Sie kurz, bis der Erfolg der Aktion am Bildschirm bestätigt wird.



5.6.2 IP-Adresse

Jedes Terminal benötigt eine IP-Adresse. Diese kann wahlweise automatisch von einem DHCP-Server bezogen oder manuell festgelegt werden. Standardmäßig wird die IP-Adresse automatisch bezogen. Demzufolge müssen Sie beim Vorhandensein eines DHCP-Servers das Terminal nur mit dem Netzwerk verbinden, damit es beim ersten Start mit einer IP-Adresse versehen wird. Selbst wenn kein DHCP-Server zur Verfügung steht, können Windows®-PCs in einem kleineren Netzwerk automatische geeignete IP-Adressen beziehen. Dieses **APIPA** genannte Verfahren beherrscht auch das CHIPDRIVE Terminal CDO920-DI.

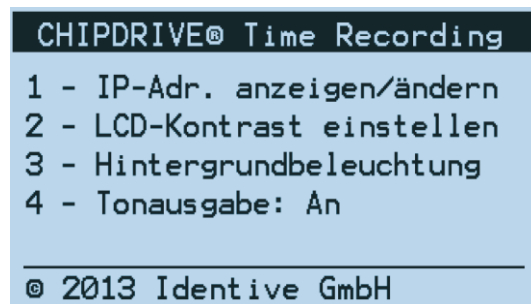
Um das Terminal mit Hilfe des Web-Interfaces konfigurieren zu können, müssen Sie den Namen oder die IP-Adresse des Terminals kennen. Zum Anzeigen der IP-Adresse drücken Sie die **F1**-Taste (siehe Abb.) des Terminals, woraufhin am Display die Anzeige von Software-Version, Name, Terminal ID, IP-Adresse und Subnetzmaske erscheint.



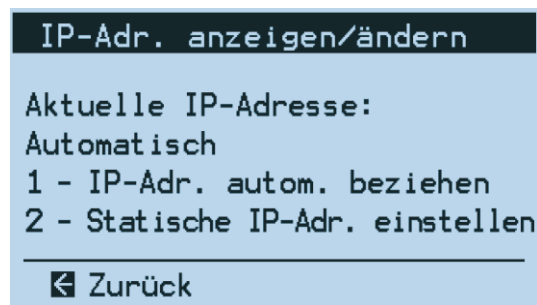
```
CD0920DI - Version 1.21
Name: TR-Term-010203
Terminal ID: 0010
IP-Adr  : 192.168.10.58
Subn-Msk: 255.255.255.0
```

© 2013 Identive GmbH

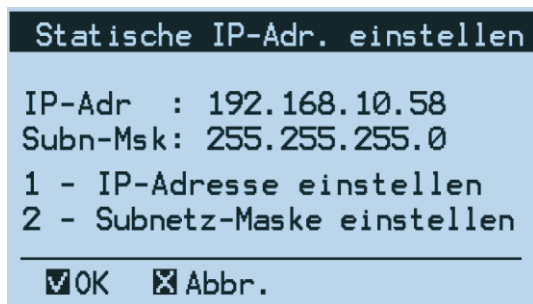
Falls Sie mit statischen IP-Adressen arbeiten, müssen Sie die IP-Adresse selbst festlegen. Informationen über IP-Adressen erhalten Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator. Um das abgebildete Menü zu öffnen, benötigen Sie einen Service Chip oder eine Service Card (siehe Kapitel 5.6.1). Sie können auch eine formatierte Transport Card einstecken und dann im Transport-Card-Menü den Punkt **5 – Einstellungen** wählen.



Mit der Nummerntaste "1" gelangen Sie zum Bildschirm **IP-Adr. anzeigen/ändern**. Hier wird angezeigt, ob es sich bei der aktuellen IP-Adresse um eine automatisch bezogene Adresse handelt oder ob sie manuell eingegeben wurde (Statische Adr.).



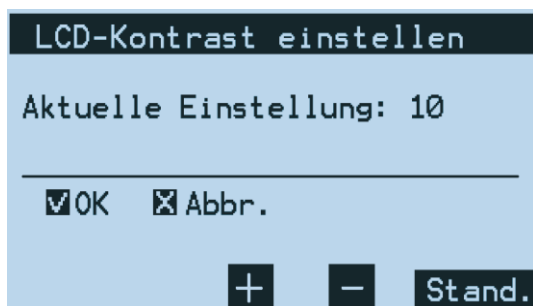
Um eine statische IP-Adresse einzugeben, drücken Sie die Nummerntaste "2".



Wählen Sie zunächst **1 – IP-Adresse einstellen** und geben Sie die durch drei Punkte getrennte Ziffernfolge ein. Die Punkt-Taste befindet sich neben der **OK**-Taste. Fehlerhafte Eingaben können Sie mit der **Löschen**-Taste (gelber Pfeil) korrigieren. Anschließend bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**. Sie gelangen zum abgebildeten Bildschirm zurück und wählen nun **2 – Subnetz-Maske einstellen**. Nach dem Eintippen der Subnetz-Maske bestätigen Sie diese Eingabe ebenfalls mit **OK**. Sie gelangen wiederum zur abgebildeten Ansicht, in der die eben vorgenommenen Einstellungen sichtbar sind. Um die gesamte Einstellung (IP-Adresse + Subnetz-Maske) zu übernehmen, bestätigen Sie nochmals mit **OK**.

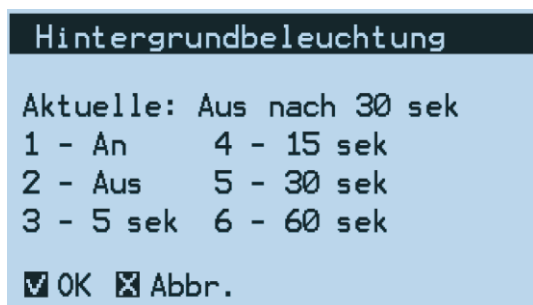
5.6.3 LCD-Kontrast

Zum Optimieren des Kontrasts des LCD-Displays wählen Sie im Einstellungsmenü den Punkt **2 – LCD-Kontrast einstellen**. Um den Kontrast zu erhöhen drücken Sie die **F2**-Taste "+", um ihn zu verringern die **F3**-Taste "-". Mit **F4** „Stand.“ Setzen Sie die Einstellung auf den Standardwert 10 zurück.



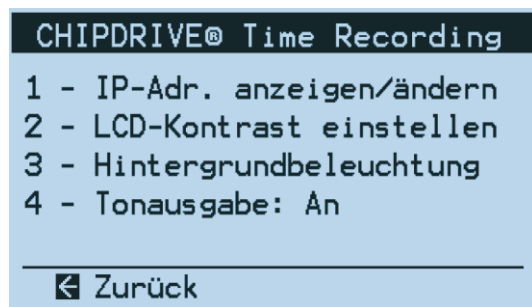
5.6.4 Hintergrundbeleuchtung

Über den Menüpunkt **3 – Hintergrundbeleuchtung** können Sie die Beleuchtung entweder dauerhaft an- und ausschalten oder eine Zeitspanne festlegen, nach der die Beleuchtung nach einer Buchung automatisch erlischt.



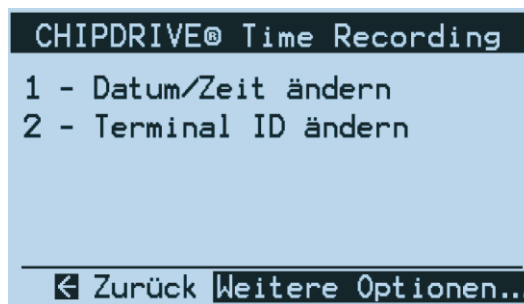
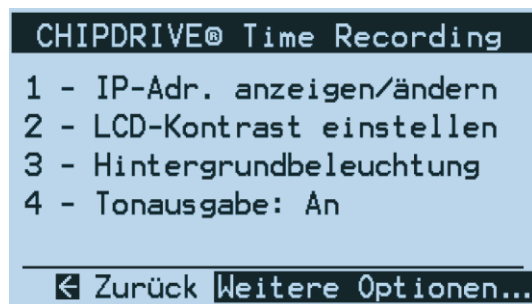
5.6.5 Tonausgabe

Mit Hilfe des Menüpunkts **4 – Tonausgabe: An (Aus)** können Sie den Signalton ein- und ausschalten.



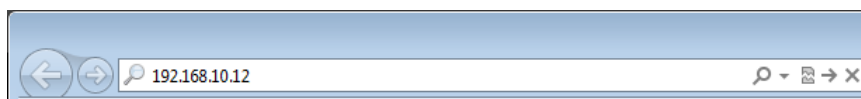
5.6.6 Weitere Einstellungen für den Offline-Betrieb

Befindet sich das Terminal im Offline-Betrieb, gelangen Sie im Einstellungsmenü mit **Weitere Optionen** (F4-Taste) zu den Einstellmöglichkeiten **1 – Datum/Zeit ändern** und **2 – Terminal ID ändern**. Beachten Sie bitte, dass beide Einstellungen normalerweise vom Server bezogen und bei einer Abweichung überschrieben werden, sobald sich das Terminal im Online-Betrieb befindet.

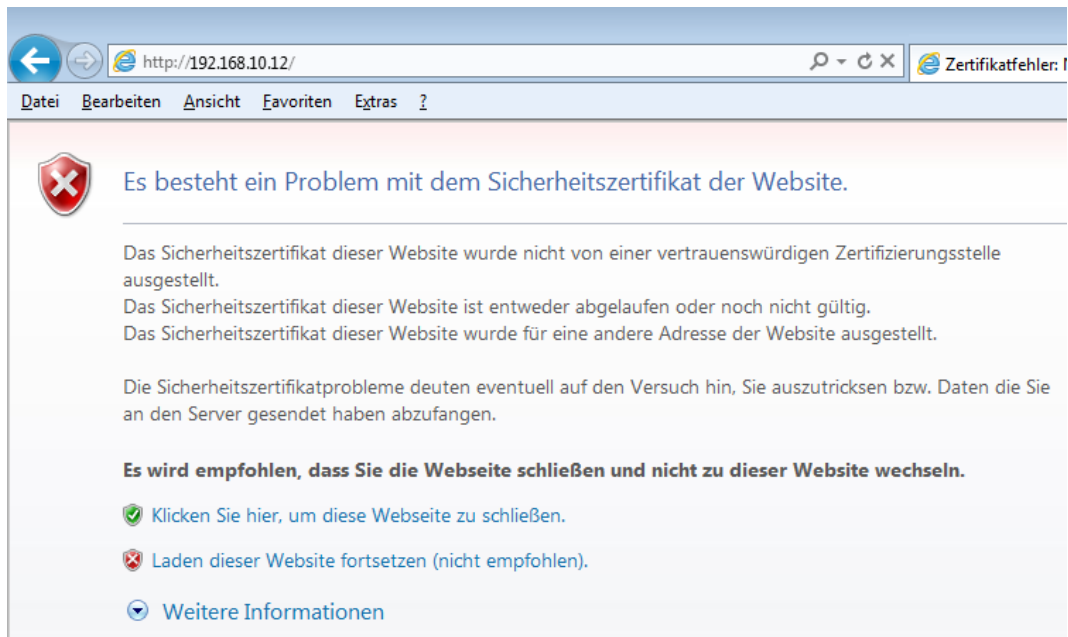


5.7 Einstellungen über das Web-Interface vornehmen

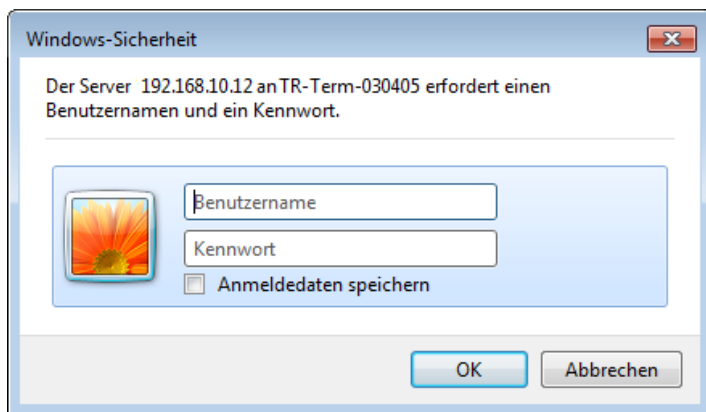
Nachdem IP-Adresse und Subnetz-Maske so eingestellt wurden, dass Terminal und PC einem gemeinsamen Subnetz angehören, können Sie das Terminal über das Web-Interface konfigurieren. Dafür starten Sie einen beliebigen Web-Browser und geben die IP-Adresse oder den Namen des Terminals ein.



Je nach Sicherheitseinstellung kann ein Warnhinweis erscheinen, dass es sich um eine unsichere Webseite handelt. Ignorieren Sie diese Warnung, um das Web-Interface nutzen zu können.



Sie werden nun aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Passwort einzugeben. Sowohl Benutzernamen als auch Passwort lauten in der Werkseinstellung „admin“.



Auf der ersten Seite **Status** sehen Sie die aktuellen Einstellungen.

Allgemeine Informationen
Time Recording-Terminal

Name: TR-Eingang-Ost
IP-Adresse: 192.168.10.20
MAC-Adresse: 00:d0:16:07:d9:c8
TerminalID: 0078
Sprache: Deutsch

Versions-Informationen

Firmware: 0.20e
Application: 1.10

Navigation

» Status
Allgemeine Einstellungen
Time Recording Server
Projekte/Tätigkeiten
Netzwerk-Verbindung
Passwort konfigurieren
Einstellungen laden/speichern
Einstellungen und Daten zurücksetzen
Firmware aktualisieren
UBoot aktualisieren

Zum Festlegen des Namens, der Sprache und des Zeitformats klicken Sie unter **Navigation** auf **Allgemeine Einstellungen**. Unter **Willkommensbotschaft** können Sie einen Text für die untere Zeile des Bereitschaftsbildschirms eintragen. Sätze, die über die verfügbare Zeilenlänge hinausgehen, werden mit dem Zeichen "|" umgebrochen. Die einzelnen Teile folgen im Sekundentakt aufeinander. Mit **Weiter** werden die Einstellungen sofort aktiv und am Display des Terminals angezeigt.

Allgemeine Einstellungen

Bitte setzen Sie die allgemeinen Einstellungen des Time Recording-Terminals.

Name des Time Recording-Terminals (4 bis 15 Zeichen lang):

Sprache des Time Recording-Terminals:

Deutsch
 English
 Français
 Español

Zeitformat:

24h
 12h (AM/PM)

Willkommensbotschaft (wird auf dem Bereitschaftsbildschirm angezeigt):

Navigation

Status
» Allgemeine Einstellungen
Time Recording Server
Projekte/Tätigkeiten
Netzwerk-Verbindung
Passwort konfigurieren
Einstellungen laden/speichern
Einstellungen und Daten zurücksetzen
Firmware aktualisieren
UBoot aktualisieren

Wählen Sie **Time Recording Server**, um den Computernamen oder die IP-Adresse des Computers einzutragen, auf dem PC-Stempeluhr-Server installiert ist (siehe Kapitel 3). Sollte PC-Stempeluhr-Server auf eine vom Standard-Port 80 abweichende Port-Nummer konfiguriert sein, so müssen Sie diese unter

Time Recording Server Port-Nummer eintragen. Auch diese Einstellungen werden mit **Weiter** sofort aktiv.

The screenshot shows the 'Time Recording Terminal CD0920D1 - Einstellungen' interface. The main heading is 'Time Recording Server Einstellungen'. Below it, a message reads: 'Bitte setzen Sie die allgemeinen Einstellungen des Time Recording Servers.' There are two input fields: 'Name des Time Recording Servers (Schließen Sie den DNS-Suffix mit ein) / IP Adresse:' with the value 'server01', and 'Time Recording Server Port-Nummer:' with the value '80'. A 'Weiter >>' button is at the bottom. On the right, a 'Navigation' menu lists: Status, Allgemeine Einstellungen, Time Recording Server (highlighted), Projekte/Tätigkeiten, Netzwerk-Verbindung, Passwort konfigurieren, Einstellungen laden/speichern, Einstellungen und Daten zurücksetzen, Firmware aktualisieren, and UBoot aktualisieren.

Unter **Projekte/Tätigkeiten** können Sie Projekte und/oder Tätigkeiten deaktivieren (kann für jedes Terminal individuell eingestellt werden). Die Standard-Einstellung lautet **Einstellungen vom Server beziehen**. Die globale Einstellung erfolgt im Programm Time Recording unter *Datei / Administration / PC-Stempeluhr - Einstellungen*.

The screenshot shows the 'Einstellungen für Projekte und Tätigkeiten' section. The heading is 'Einstellungen für Projekte und Tätigkeiten'. Below it, the section 'Projekte/Tätigkeiten:' contains three radio button options: 'Einstellungen vom Server beziehen' (selected), 'Projekte und Tätigkeiten deaktiviert', and 'Tätigkeiten deaktiviert (Projekte wie Server-Einstellung)'. A 'Weiter >>' button is at the bottom. The 'Navigation' menu on the right is identical to the previous screenshot, with 'Projekte/Tätigkeiten' highlighted.

Unter **Netzwerk-Verbindung** können Sie die Einstellungen zur IP-Adresse ändern. Normalerweise muss hier nichts verändert werden, da die Einstellungen bereits vorher direkt am Gerät vorgenommen wurden.

Netzwerkverbindung konfigurieren

Bitte wählen Sie die Art der Konfiguration der Netzwerkschnittstelle:

- Automatische Konfiguration über DHCP bzw AutoIP
 Manuelle Konfiguration (statische IP-Adresse)

Navigation

Status
Allgemeine Einstellungen
Time Recording Server
Projekte/Tätigkeiten
» Netzwerk-Verbindung
Passwort konfigurieren
Einstellungen laden/speichern
Einstellungen und Daten zurücksetzen
Firmware aktualisieren
UBoot aktualisieren

Um das Passwort zu ändern, klicken Sie auf **Passwort konfigurieren**. Das neue Passwort müssen Sie zwei Mal eintragen und mit **Weiter** bestätigen.

Passwort konfigurieren

Zugriff auf die Web-Konfigurationsoberfläche über ein Passwort absichern:

Bitte gewünschtes Passwort eingeben:

Passwort wiederholen:

Navigation

Status
Allgemeine Einstellungen
Time Recording Server
Projekte/Tätigkeiten
Netzwerk-Verbindung
» Passwort konfigurieren
Einstellungen laden/speichern
Einstellungen und Daten zurücksetzen
Firmware aktualisieren
UBoot aktualisieren

Die Einstellungen können auf dem PC gesichert werden. Wählen Sie dazu unter Navigation den Menüpunkt **Einstellungen laden/speichern** und anschließend auf der linken Seite **Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu speichern**. Daraufhin wird die Datei *TRConfig.txt* in dem Ordner gespeichert, in dem der Browser üblicherweise Downloads ablegt. Wenn Sie gespeicherte Einstellungen aktivieren möchten, wählen Sie zunächst **Durchsuchen**, um die gewünschte Konfigurationsdatei einschließlich Pfad in das Editierfeld einzutragen. Mit **Laden >>** wird die gewählte Datei auf das Terminal übertragen und die Einstellungen werden sofort aktiv.

Time Recording-Terminal CDD920DI – Einstellungen

Einstellungen laden/speichern

Hier können Sie die Einstellungen des Terminals in eine Datei speichern oder sie aus einer vorher gespeicherten Datei laden.

Einstellungen in Datei speichern:
Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu speichern

Einstellungen aus Datei laden:

Navigation

Status
Allgemeine Einstellungen
Time Recording Server
Projekte/Tätigkeiten
Netzwerk-Verbindung
Passwort konfigurieren
Einstellungen laden/speichern
» Einstellungen und Daten zurücksetzen
Firmware aktualisieren
UBoot aktualisieren

Die Option **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen** ist dann sinnvoll, wenn ein gebrauchtes Terminal in einer ganz anderen Umgebung eingesetzt und neu konfiguriert werden soll. Wird das Terminal einer anderen Installation von Time Recording zugeordnet, sollten Sie von der Option **Alle Backup- und Offline-Buchungsdaten löschen** Gebrauch machen, da es ansonsten beim Abrufen von Backup-Daten immer wieder zu Fehlermeldungen wegen ungültiger Buchungen kommt.

Time Recording-Terminal CDD920DI – Einstellungen

Einstellungen und Daten zurücksetzen

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen
 Alle Backup- und Offline-Buchungsdaten löschen

Bitte geben Sie das Admin-Passwort ein, um die gewählten Funktionen auszuführen.

Navigation

Status
Allgemeine Einstellungen
Time Recording Server
Projekte/Tätigkeiten
Netzwerk-Verbindung
Passwort konfigurieren
Einstellungen laden/speichern
» Einstellungen und Daten zurücksetzen
Firmware aktualisieren
UBoot aktualisieren

Falls Ihr Gerät eine ältere Firmware-Version als 1.21 besitzt, sollten Sie die aktuelle Version von der CHIPDRIVE Webseite herunterladen und per **Firmware aktualisieren** auf das Terminal übertragen. Die genaue Vorgehensweise ist im Begleit-Dokument beschrieben.

5.8 Hardware-Reset

Ein Hardware-Reset auf den Auslieferungszustand ist unter normalen Umständen niemals erforderlich. Der Schalter hierfür befindet sich unter einer kleinen Öffnung in der oberen rechten Hälfte der Geräte-Rückseite. Um den Reset durchzuführen trennen Sie das Gerät von der Stromzufuhr, halten den Schalter mit Hilfe eines geeigneten dünnen Gegenstands (aufgebogene Büroklammer) gedrückt und schließen Sie

die Stromzufuhr bei gedrückter Reset-Taste an. Halten Sie die Taste etwa 20 Sekunden gedrückt, damit die Änderungen wirksam werden. Das Zurücksetzen war erfolgreich, wenn auf dem Display wie beim ersten Start das Menü für die Sprachauswahl erscheint.

5.9 Terminal beim DNS-Server anmelden

Wenn für das lokale Netzwerk ein DNS-Server existiert, sollte das Terminal mit Hilfe des DNS-Managers registriert werden. Diese Arbeit ist dem Netzwerk-Administrator vorbehalten. Beim Eintragen von Namen und IP-Adresse unter Forward-Lookup-Zonen kann der entsprechende Eintrag unter Reverse-Lookup-Zonen automatisch erzeugt werden. Falls diese Option nicht aktiviert wird, muss der Reverse-Eintrag manuell vorgenommen werden.

Falls der Name nicht über das Web-Interface geändert wurde, besteht er bei Verwendung der aktuellen Firmware Version 1.21 (oder höher) aus „TR-Term-“ und einem Teil der Hardware-Adresse, wie beispielsweise „TR-Term-091254“. Sowohl Namen als auch IP-Adresse werden auf dem Display des Terminals beim Drücken der **F1**-Taste angezeigt.

Um die Wirksamkeit der DNS-Einträge zu überprüfen, verwenden Sie auf dem Time Recording Server (dem Computer, auf dem PC-Stempeluhr-Server läuft) den Kommandozeilenbefehl **nslookup**, der sowohl mit der IP-Adresse als auch mit dem Namen des Terminals zum Erfolg führen sollte. Vor der Ausführung dieses Tests sollten Sie mit Hilfe von **ipconfig /flushdns** dafür sorgen, dass sich der Computer die aktuellste DNS-Information besorgt. Im folgenden Beispiel wird die DNS-Auflösung für ein Terminal mit dem Namen „TR-Term-091254“ und der IP-Adresse 192.168.10.25 überprüft:

```
C:\>ipconfig /flushdns           [Der DNS-Auflösungs-Cache wird geleert]
C:\>nslookup TR-Term-091254      [liefert die IP-Adresse 192.168.10.25]
C:\>nslookup 192.168.10.25      [liefert den Namen „TR-Term-091254“]
```

5.10 Erreichbarkeit des Terminals im Netzwerk überprüfen

Damit die Kommunikation zwischen Server und Terminals in beiden Richtungen ungestört ablaufen kann, ist es erforderlich, dass der Server das Terminal über Namen und/oder IP-Adresse findet. Um die Erreichbarkeit zu überprüfen, verwenden Sie auf dem Server bzw. auf dem Computer, auf dem PC-Stempeluhr-Server läuft, die Kommandozeilenbefehle **ping** oder **tracert**. Bitte achten Sie darauf, dass dabei das Terminal eingeschaltet und korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist. Im folgenden Beispiel wird die Verbindung zum „TR-Term-091254“ mit der IP-Adresse 192.168.10.25 getestet:

```
C:\>tracert TR- TR-Term-091254   [liefert die IP-Adresse 192.168.10.25]
C:\>tracert 192.168.10.25        [liefert den Namen „TR-Term-091254“]
```

Sollte dieser Test negativ verlaufen oder sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, lässt sich das Problem meist durch einen Eintrag in der Datei **hosts** lösen. Diese Datei steht im Verzeichnis „C:\windows\system32\drivers\etc“ und enthält normalerweise nach einer umfangreichen Dokumentation aus Kommentarzeilen nur einen Eintrag „local host“. Öffnen Sie die **hosts**-Datei mit einem Text-Editor (z.B. Notepad) und fügen Sie den Eintrag für das Terminal hinzu.

```
127.0.0.1 localhost
192.168.10.25 TR-Term-091254
```

Der Eintrag wird sofort wirksam, wenn Sie die modifizierte Datei speichern. Ein Neustart des Systems ist nicht erforderlich.

5.11 Buchen am Terminal

5.11.1 Schnellbuchung und Urlaubsinformation

Je nach Verwendung eines kontaktlosen User Chips oder einer User Card M16 gestaltet sich der Buchungsvorgang leicht unterschiedlich. Mit beiden gibt es die Schnellbuchung von **Kommen** und **Gehen**, die ausschließlich darin besteht, dass der User Chip an das Kontaktlossymbol gehalten wird bzw. dass die User Card M16 mit der nach oben zeigenden Kontaktfläche bis zum Anschlag in den Kartenschlitz eingeführt wird. In aller Regel zeigt das Gerät die richtige Buchungsart an, worauf der Benutzer den Chip entfernt bzw. die Karte abzieht. Die einzige Aktion, die innerhalb der Schnellbuchung durchgeführt werden kann, ist das Aufrufen der Urlaubsinformation mit Hilfe der **F1**-Taste. Auch im Modus Urlaubsinformation wird durch das Entfernen von User Chip bzw. User Card M16 die Buchung ausgelöst. Besitzt die Person eine Sollzeit, wird der **Saldo** des aktuellen Stundenkontos angezeigt. Bei Personen ohne Sollzeit erscheint stattdessen die **Summe** der Stunden seit dem Beginn des Abrechnungszeitraums. Das Datum bei Saldo oder Summe entspricht in der Regel dem Vortag. Bei unvollständigen Daten bleibt das Datum allerdings so lange beim letzten vollständigen Tag stehen, bis der Fehler durch einen manuellen Eingriff am Time Recording PC berichtigt wird.

Wenn der vorgeschlagene Buchungstyp **Kommt** oder **Geht** nicht stimmt, kann er mit Hilfe der **F2**-Taste geändert werden. Bei Verwendung eines kontaktlosen Chips muss dabei zweihändig vorgegangen werden, da die Umschaltung vor dem Entfernen des Chips vorgenommen werden muss.

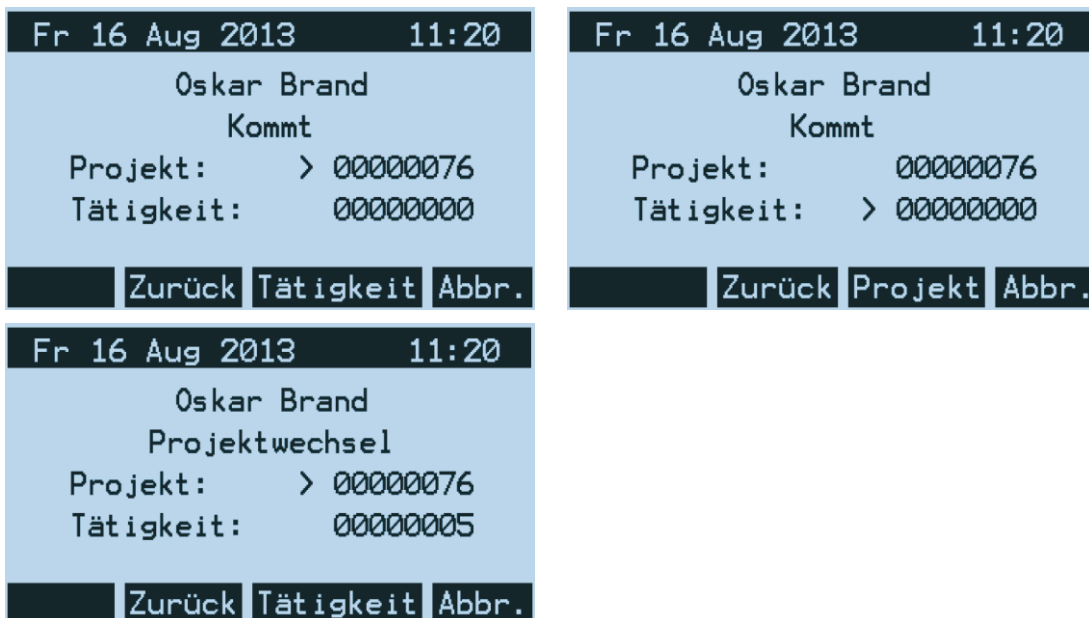
Fr 16 Aug 2013	08:01
Oskar Brand	
Kommt	
Saldo, Do 15 Aug +23:27	
P: 00001122 T:00000008	
Info	Gehen
Projekt	Abbr.
Fr 16 Aug 2013	16:58
Urlaubstage:	34,5
Übertrag:	8,5
Genommen:	14 (R 20,5)
Geplant:	10 (R 10,5)
Zurück	

Fr 16 Aug 2013	16:58
Bernd Adler	
Geht	
Summe, Do 15 Aug +23:27	
P: 00001122 T:00000008	
Info	Kommen
Projekt	Abbr.

5.11.2 Projekte und Tätigkeiten

Nummern für Projekte und Tätigkeiten können in Verbindung mit **Kommen**-Buchungen eingegeben werden oder als **Projektwechsel** ohne Unterbrechung der Arbeitszeit. Bei der Schnellbuchung von **Kommen** werden Projekt- und Tätigkeitsnummer von der letzten Buchung übernommen. Der Buchungstyp **Projektwechsel** liegt dann vor, wenn das System nach vorangegangenem **Kommen** ein **Gehen** vorschlägt und wenn darauf die Eingabe einer Nummer für **Projekt** und (oder) **Tätigkeit** erfolgt.

Die Nummerneingabe wird entweder durch Drücken der Taste **F3 Projekt** eingeleitet oder indem der Benutzer einfach mit der Eingabe der Projektnummer beginnt. Im Projekt-Modus ist entweder die Projektnummer mit einem Pfeil markiert oder die Tätigkeitsnummer. Sobald Sie die erste Ziffer der markierten Nummer eingegeben haben, können Sie die Eingabe mit Hilfe der gelben **Rücktaste** korrigieren. Mit der roten **Abbrechen**-Taste oder **F4** können Sie die Buchung jederzeit stornieren. Die Vorgehensweise bei der Eingabe von Projekt- und Tätigkeitsnummern ist je nach Verwendung eines kontaktlosen User Chips oder einer User Card M16 leicht unterschiedlich.



5.11.2.1 Mit kontaktlosem User Chip Projekt und Tätigkeit buchen

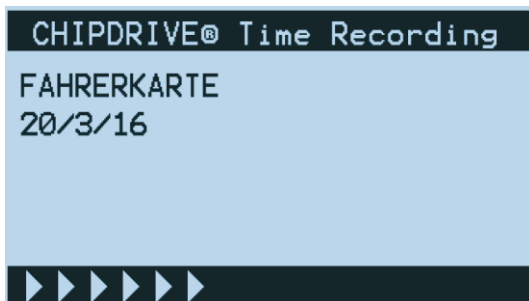
Um ein **Kommen** mit Eingabe von Projekt- und (oder) Tätigkeitsnummer oder einen **Projektwechsel** (Tätigkeitswechsel) zu buchen, halten Sie den kontaktlosen Chip mit der einen Hand an das Gerät und drücken mit der anderen die **F3-Taste Projekt** oder beginnen einfach mit der Eingabe der Projektnummer. Sobald sich das Gerät im Projekt-Modus befindet, können Sie den Chip entfernen. Tippen Sie nun die maximal achtstellige Projektnummer ein und bestätigen Sie die Eingaben wahlweise mit der grünen **OK-Taste** oder mit der **F3-Taste Projekt - Tätigkeit**. Mit **F3** können Sie beliebig oft zwischen Projekt und Tätigkeit hin- und herschalten. Um die Buchung endgültig zu bestätigen, drücken Sie die **OK-Taste**, wenn sich die Markierung bei **Tätigkeit** befindet. Falls ausschließlich **Projekte** aktiviert sind, löst die **OK-Taste** die Buchung sofort aus.

5.11.2.2 Mit User Card M16 Projekt und Tätigkeit buchen

Bei eingesteckter User Card M16 kann der Projekt-Modus entweder durch Drücken der **F3-Taste Projekt - Tätigkeit** aktiviert werden oder indem einfach mit der Eingabe einer Nummer begonnen wird. Durch erneutes Drücken von **F3** oder der **OK-Taste** wird die eben eingegebene Nummer bestätigt und die Markierung bewegt sich von **Projekt** auf **Tätigkeit** bzw. umgekehrt. Beide Nummern können beliebig oft geändert werden. Der endgültige Abschluss der Buchung erfolgt durch Abziehen der Karte.

5.12 Einlesen der digitalen Fahrerkarte

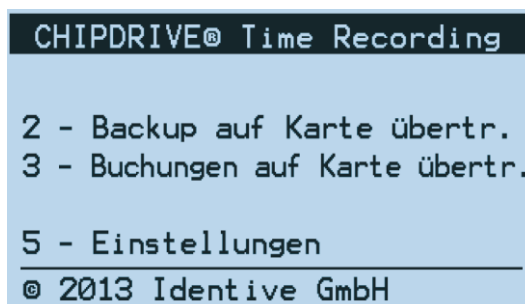
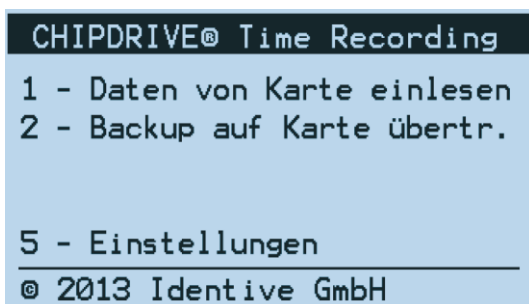
Das Terminal kann die Daten digitaler Fahrerkarten auf die Installation von PC-Stempeluhr-Server übertragen. Das Einlesen startet automatisch beim Einstecken der Karte. Das Lesen der Karte gliedert sich in hierarchisch strukturierte Schritte, die unterschiedliche Zeit in Anspruch nehmen und deren Nummerierung als Fortschrittsanzeige am Display verfolgt werden können. Zum Schluss erscheint die Meldung „FAHRERKARTE erfolgreich übertragen“, worauf die Karte entnommen werden kann.



5.13 Verwenden der Transport Card 256

Nach dem Einstecken einer Transport Card erscheint am Display ein Auswahlm Menü, das in Abhängigkeit vom Online(Abbildung links)/Offline-Status unterschiedlich aussieht. Der Punkt

5 – Einstellungen wurde bereits in Kapitel 5.6 besprochen.



5.13.1 Daten vom CHIPDRIVE mobile am Terminal einlesen

Sofern sich das Terminal im Online-Zustand befindet, können Sie mit der Transport Card Buchungsdaten von Geräten des Typs CHIPDRIVE mobile auf das Terminal CDO920-DI übertragen, um sie über das Netzwerk an PC-Stempeluhr-Server weiterzuleiten. Stecken Sie die Karte zunächst in das mobile Gerät ein (siehe Kapitel 2.2.6) und danach in das Netzwerk-Terminal. Wählen Sie dann

1 – Daten von Karte einlesen.

5.13.2 Backup vom Terminal auf den PC übertragen

Wenn die Netzwerk-Verbindung gestört ist und Sie das bis zu 1200 Buchungen umfassende Backup per Transport Card auf den PC übertragen möchten, wählen sie den Punkt **2 – Backup auf Karte übertragen.** Das Einlesen der Karte am PC ist in Kapitel 1.6.2 beschrieben.

5.13.3 Offline-Buchungen vom Terminal auf den PC übertragen

Wenn das Terminal CDO920-DI im Offline-Modus betrieben wird und Sie nur die Daten abholen möchten, die seit dem letzten Daten-Transport bzw. seit dem Abbruch der Netzwerk-Verbindung dazugekommen sind, wählen Sie **3 – Buchungen auf Karte übertragen.**

6 CHIPDRIVE® Terminal C2 Fingerprint

6.1 Gerätebeschreibung

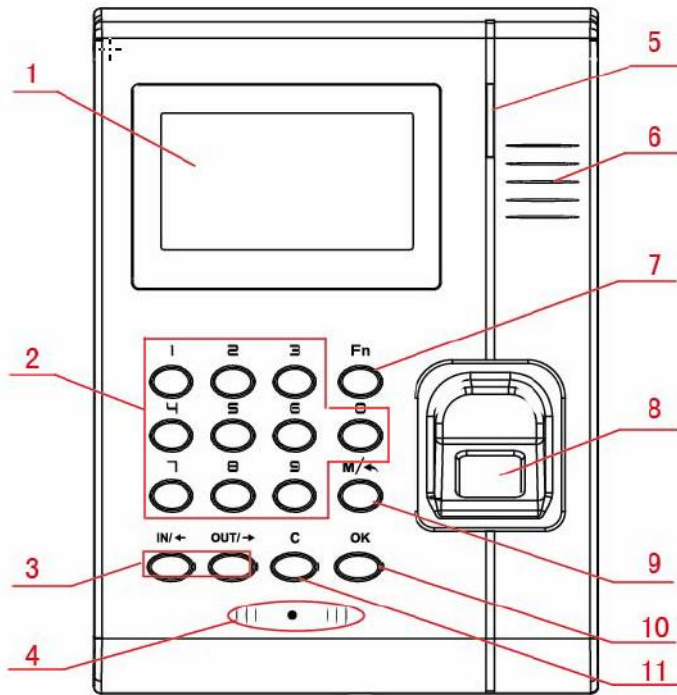
6.1.1 Allgemeine Beschreibung

Das CHIPDRIVE® Terminal C2 Fingerprint ist ein Wandgerät, das für den Einsatz mit CHIPDRIVE® Time Recording über das Firmen-Netzwerk (LAN) mit einer Installation der Software PC-Stempeluhr-Server verbunden wird. Zur Stromversorgung dient ein USB-Kabel, das sowohl an einem Computer als auch an das mitgelieferte Netzteil angeschlossen werden kann. Die Benutzer werden anhand von Personen-Nummern, Fingerabdruck, kontaktlosem Chip und PIN identifiziert. Fingerabdruck und Chip können als alleinige Identifizierungs-Kriterien freigegeben werden. Die Personen-Nummer erfordert mindestens ein zusätzliches Kriterium.

Das Terminal verfügt über eine Sprachfunktion für Erfolgs- und Fehlermeldungen sowie Anweisungen bei der Aufnahme von Fingerabdrücken.



Gebucht werden kann **Kommen** (IN, mit oder ohne Projektnummer), **Gehen** (OUT) und **Projektwechsel** (= Gehen + Projektnummer). Neue Buchungen werden innerhalb weniger Sekunden von der PC-Stempeluhr-Server-Installation abgerufen und in CHIPDRIVE Time Recording angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt die Anordnung der Bedienelemente und Funktionseinheiten:



1 Display	7 Fn = Projektnummer (6-stellig)
2 Nummern-Tasten	8 Fingerabdruck-Sensor
3 Kommen/Gehen (IN/OUT)	9 Menü/Exit
4 RFID-Antenne	10 OK-Taste
5 LED	11 Löschtaste
6 Lautsprecher	

6.1.2 Technische Daten

Prozessor	energieeffizienter Hochgeschwindigkeits-Prozessor
Algorithmus	Anviz BioNANO V10 Core Algorithm
Fingerabdruck-Sensor	AFOS Optics Sensor
Scan-Bereich	22 mm x 18 mm
Auflösung	500 DPI
LCD	3" High Definition TFT LCD
Speicherkapazität Fingerabdrücke	3000
Speicherkapazität Buchungen	50000

6.1.3 Gebrauch des Fingerabdruck-Sensors

Für einen möglichst störungsfreien Gebrauch des Geräts ist es wichtig, einige Regeln zu beachten.

1. Für jeden Benutzer sollten mindestens zwei Finger registriert werden, wobei der kleine Finger wegen der geringen Auflagefläche eher ungeeignet ist.
2. Platzieren Sie den Finger flach und zentral auf dem Sensor, damit möglichst viele Merkmale gescannt werden können.
3. Versuchen Sie bei jedem Gebrauch, möglichst den gleichen Winkel einzuhalten.
4. Falls bei frisch gewaschenen Händen die Finger zu trocken sind, kann eine leichte Berührung der Stirn helfen.



Richtig



Falsch

6.2 Kommunikation mit PC-Stempeluhr-Server

6.2.1 Einstellungen am Terminal

6.2.1.1 IP-Adresse und Port

Bitte stellen Sie sicher, dass das Terminal über ein Netzkabel mit dem Computernetz verbunden ist und dass das USB-Kabel für die Stromversorgung entweder an einem Computer oder am mitgelieferten USB-Netzteil eingesteckt ist und am Terminal in der dafür vorgesehenen Buchse steckt.

Öffnen Sie das Menü, indem Sie sich mit der voreingestellten Administrator-Nummer **0** und dem voreingestellten Passwort „12345“ einloggen:

1. Drücken Sie die **M**-Taste.
2. Drücken Sie die Taste **0** und anschließend **OK**.
3. Geben Sie das Passwort **12345** ein.

Sie befinden sich nun im Hauptmenü mit sechs Auswahlmöglichkeiten. Wählen Sie mit Hilfe der Taste **OUT/->** den Punkt **Comm. Setup** und drücken Sie die **OK**-Taste.

Kommunikations-Setup der Uhr	
DHCP	Enable/Disable
Kommunikation	TCP/IP Server
IP-Adresse	192.168.010.025
Maske	255.255.255.000
Gateway	000.000.000.000
Server IP	000.000.000.000
Port	5010

DHCP: Wenn in Ihrem Netzwerk ein DHCP-Server zur Verfügung steht, können Sie hier **Enable** wählen, indem Sie den Punkt zunächst mit Hilfe der Richtungstasten wählen und dann mit der **OK** Taste aktivieren. Die Auswahl im aktiven Feld treffen Sie wiederum mit einer Richtungstaste. Die Bestätigung und das Verlassen der Auswahl erfolgt mit der **OK** Taste.

Unter **Kommunikation** gibt es die Auswahlmöglichkeiten **TCP/IP Server** und **TCP/IP Client**. Für den Einsatz mit CHIPDRIVE Time Recording ist nur die Standard-Einstellung **TCP/IP Server** möglich. Der Eintrag unter **Server IP** bezieht sich auf die Kommunikationsart „Client“ und ist deshalb ohne Belang.

Falls Sie kein DHCP verwenden, müssen Sie eine zu Ihrem Netzwerk passende **IP-Adresse** und die Subnetzmaske (**Maske**) eingeben, indem Sie den Punkt jeweils mit der **OK** Taste aktivieren, anschließend mit den Richtungstasten die gewünschte Ziffer markieren und sie durch Drücken einer Nummern-Taste überschreiben. Bitte beachten Sie, dass alle vier Zahlen dreistellig eingetragen werden müssen, also z.B. „003“. Das **Gateway** und die **Server IP** spielen bei Verwendung des Terminals für CHIPDRIVE Time Recording keine Rolle. Die Einstellung für **Port** muss mit der entsprechenden Einstellung in PC-Stempeluhr-Server übereinstimmen (siehe Kapitel 3.4.4).

Bei der Auswahl von **DHCP = Enable** sind die Felder IP-Adresse, Maske und Gateway gesperrt, da diese Werte automatisch vom DHCP-Server bezogen werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich eine per DHCP automatisch zugewiesene IP-Adresse im Lauf der Zeit ändern kann. Aus diesem Grund ist es eventuell ratsam, eine manuell zugewiesene IP-Adresse zu bevorzugen.

Die Änderungen im Menü **Comm. Setup** werden erst nach einem Neustart wirksam. Um einen Neustart zu erzwingen, unterbrechen Sie kurz die Stromzufuhr.

6.2.1.2 Gerätenummer (= Terminal ID)

Neben der Einstellung von IP-Adresse und Port benötigt jedes Fingerabdruck-Terminal eine eindeutige Gerätenummer (= Terminal ID). Um die Gerätenummer einzustellen, wählen Sie im Hauptmenü nacheinander **Setup Uhr, Erweitertes Setup, Einstellungen**. Drücken Sie zweimal die Taste **nach rechts**, um die **Gerätenummer** zu markieren und dann die **OK** Taste, um das Feld zu aktivieren. Die standardmäßig vorhandene Nummer können Sie mit Hilfe der **C** Taste löschen. Geben Sie dann eine maximal vierstellige Gerätenummer ein und achten Sie darauf, dass es zu keiner Überschneidung mit Terminal-IDs eventuell vorhandener CHIPDRIVE®-Terminals kommt (siehe Kapitel 3.4).

Wichtig: Das Gerät ermöglicht die Eingabe von bis zu neun Stellen. Für den Einsatz mit CHIPDRIVE® Time Recording sind aber **maximal vier** Stellen erlaubt!

6.2.2 Einstellungen am Computer

Nach der Einstellung von IP-Adresse, Port-Nummer und Gerätenummer am Terminal können Sie die Verbindung mit der Installation von PC-Stempeluhr-Server herstellen. Verfahren Sie dabei bitte wie in Kapitel 3.4.4 beschrieben.

6.3 Weitere Einstellungen am Terminal

6.3.1 Datum und Uhrzeit

Sobald der Computer mit dem Terminal Kontakt hat, werden Datum und Uhrzeit jede Minute kontrolliert und bei Bedarf neu gestellt. Falls Sie an einem Gerät im Offline-Modus Datum und/oder Uhrzeit stellen möchten, finden Sie die entsprechende Einstellungsmöglichkeit unter **Setup Uhr – Zeit/Datum**.

6.3.2 Anzeigeformate

Öffnen Sie falls notwendig das Hauptmenü (siehe Kapitel 6.2.1.1). Zum Ändern der Anzeigeformate wählen Sie im Hauptmenü unten links **Setup Uhr** und danach **Anzeigeformate**. Bewegen Sie mit der **OK** Taste die Markierung von einem Punkt zum nächsten und treffen Sie die Auswahl mit den Richtungstasten.

- Sprache (English, German, French, Spanish u.a.)
- Datumsformat (TT-MM-JJJJ, JJJJ-MM-TT, MM-TT-JJJJ)
- Zeitformat (24 Std Format, 12 Std AM/PM)
- FA anzeigen (zeigen, nicht zeigen)

6.3.3 Erweitertes Setup – FA Präzision

Über den Menüpunkt **FA Präzision** gelangen Sie zum Bildschirm **Fingerabdruck Vergleich Praezision**. Hier können Sie eine Feineinstellung für das Akzeptieren bzw. Ablehnen von Fingerabdrücken vornehmen.

Fingerabdruck Vergleich Praezision		
1 : N	50%	▼
1 : 1	10%	▼
AutoUpdate	Ja	▼
Vergleichsmode	Setup	
Ben.Vergl-Mode	Setup	

1 : N (10% ... 90%)

Falls eine Person ausschließlich anhand eines Fingerabdrucks erkannt werden soll, kommt die Einstellung **1:N** zum Tragen. Das Terminal vergleicht in diese Fall mit allen gespeicherten Mustern. Die Eistellung 90% erfordert das höchste Maß an Übereinstimmung.

1 : 1 (10% ... 90%)

Wenn dagegen zuerst die Personen-Nummer eingetippt wird, vergleicht das Terminal den Fingerabdruck nur mit den gespeicherten Mustern der betreffenden Person. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine andere Person einen passenden Fingerabdruck besitzt ist sehr gering. Aus diesem Grund kann hier ohne große Bedenken ein weniger strenger Wert eingestellt werden.

Autoupdate (Ja, Nein)

Das Terminal arbeitet mit einem Qualitätskriterium für Fingerabdrücke. **Autoupdate** bedeutet, dass ein gespeichertes Muster geringer Qualität automatisch durch ein Muster höherer Qualität ersetzt wird.

Vergleichsmodus

Personen können anhand von vier Kriterien identifiziert werden: Personen-Nummer (ID), Fingerabdruck (FA, bis zu zehn Finger), Passwort (PW, numerische PIN, 5-stellig) und Chipkarte. Die Einstellung hier gilt standardmäßig für alle Personen, sofern sie nicht für einzelne Personen überschrieben wird (siehe Kapitel 6.4).

Voreinstellung	
• nur Fingerabdruck	• ID + PW + FA
• FA + PW	• nur Karte
• FA + PW + Karte	• Karte + PW
• ID + Passwort	• Karte + FA
• ID + FA	

Um eine Kombination auszuwählen, verwenden Sie bitte die Richtungstasten. Mit der **OK** Taste wählen Sie die Kombination aus. Eine ausgewählte Kombination wird durch erneutes Drücken von **OK** abgewählt. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Vergleichsmodi miteinander kombinierbar sind. Beispielsweise schließen sich **ID + PW** und **ID + PW + FA** gegenseitig aus.

Ben.Vergl-Mode

Um den eingestellten Vergleichsmodus für alle Benutzer zu aktivieren, bringen Sie die Markierung auf den Button **Setup** neben **Ben.Vergl-Mode** und drücken Sie die Taste **OK**. Daraufhin erscheint das Meldungsfenster **Vergl-Mode alle**, das Sie mit **OK** bestätigen, worauf die individuellen Einstellungen (siehe Kapitel 6.4) aller Personen bzgl. Vergleichsmodus auf die globale Voreinstellung zurückgesetzt werden.

6.3.4 Erweitertes Setup – In/Out Setup

Mit Hilfe von **Min. IN/OUT-Intervall** können Sie ein Zeitintervall in Minuten eingeben, das mindestens verstreichen muss, bis die nächste Buchung einer Person akzeptiert wird. Der Wert 0 bedeutet keine Einschränkung. **Log Warnschwelle** bezieht sich auf eine Warnung, die vom Gerät ausgegeben werden kann, wenn die Speicherkapazität für Buchungen bis auf den angegebenen Wert erschöpft ist. Diese Einstellung ist beim Einsatz des Geräts mit CHIPDRIVE Time Recording ohne Belang, da die Computersoftware automatisch für das Löschen zu großer Datenbestände sorgt. Ebenso bedeutungslos ist die Einstellungsmöglichkeit von **Echtzeit**.

Anwesenheits-Setup	
Min. IN/OUT-Intervall (0 - 250)	0
Log Warnschwelle (0 – 5000)	1000
Echtzeit	Disable
Autom. In/Out Umschaltung	Setup

Zur Einstellung für die zeit- und wochentagabhängige automatische Vorgabe von **IN** und **OUT** gelangen Sie über die Schaltfläche **Setup** in der unteren Zeile. Hier können pro Wochentag bis zu 16 Zeitintervalle eingetragen werden, in denen das Gerät wahlweise **IN** (Kommen) oder **OUT** (Gehen) anzeigt. Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel für die erste Tageseinstellung, bei der wochentags in der Zeit zwischen 6:00 Uhr und 8:30 normalerweise mit einem **Kommen** gerechnet wird.

Auto IN/OUT Status			
	1 (1 – 16) ▾	IN (OUT) ▾	Setup
MON	06:00:00	08:30:00	
DIE	06:00:00	08:30:00	
MIT	06:00:00	08:30:00	
DON	06:00:00	08:30:00	
FRE	06:00:00	08:30:00	
SAM	00:00:00	00:00:00	
SON	00:00:00	00:00:00	

Die Einstellung auf der folgenden zweiten Seite bezieht sich auf die Mittagspause, die üblicherweise in der Zeit zwischen 11:45 und 13:00 mit einem **Gehen** eingeleitet wird.

Auto IN/OUT Status			
	2 ▾	OUT ▾	Setup
MON	11:45:00	13:00:00	
DIE	11:45:00	13:00:00	
MIT	11:45:00	13:00:00	
DON	11:45:00	13:00:00	
FRE	11:45:00	13:00:00	
SAM	00:00:00	0:00:00	
SON	00:00:00	00:00:00	

Nach dem Öffnen der Ansicht **Auto IN/OUT Status** ist zunächst das Feld in der ersten Zeile der zweiten Spalte mit der Nummer des Intervalls markiert. Um die Nummer zu ändern drücken Sie zunächst die **OK** Taste und dann die Taste **OUT/->**, um zu einer höheren Nummer umzuschalten. Zum jeweils nächsten Feld gelangen Sie mit der **OK** Taste. Beachten Sie bitte, dass jedes einzelne Intervall gespeichert werden muss, indem man auf der betreffenden Seite mit **OK** den Punkt **Setup** ansteuert und durch wiederholtes Drücken der **OK**-Taste den **Speichern**-Dialog aufruft und mit **Ja** bestätigt

6.3.5 Erweitertes Setup – Einstellungen

Die **Lautstärke** kann in Stufen von 1 bis 5 eingestellt werden. Die Einstellung 0 schaltet das Gerät stumm. Das **Passwort** bezieht sich auf den Standard-Administrator mit der Nummer 0. Als **Gerätenummer** (= Terminal ID) akzeptiert das Gerät bis zu zehn Stellen, allerdings sind beim Einsatz mit CHIPDRIVE® Time Recording maximal vier Stellen erlaubt (siehe Kapitel 6.2.1.2). Automatischer **Neustart** zu einem festgelegten **Zeitpunkt** ist eine Vorsichtsmaßnahme, um eventuellen Software-Instabilitäten durch unbekannte Programmfehler vorzubeugen.

Einstellungen Uhr	
Lautstärke	0 – 5
Passwort	12345
Gerätenummer	2 (max. 4-stellig)
Neustart	Enable
Zeitpunkt	03:00:00
Reset auf Fabrikeinstellungen	

Ein **Reset auf Fabrikeinstellungen** sollte nur im äußersten Notfall vorgenommen werden: Es gehen alle gespeicherten Daten verloren! Sollte ein Reset wegen gravierenden Fehlverhaltens unvermeidlich oder versehentlich ausgelöst worden sein, gibt es die Möglichkeit, die personenbezogenen Daten wieder herzustellen.

Sorgen Sie dafür, dass das Gerät nach dem Reset wieder mit der Installation von PC-Stempeluhr-Server kommuniziert (siehe Kapitel 3.4.4 und 6.2.1.1). Hierbei ist es wichtig, dass die gleiche IP-Adresse und die gleiche Gerätenummer eingestellt werden. Falls Sie ein zweites Fingerabdruck-Terminal im Einsatz haben, brauchen Sie weiter nichts zu tun, da das Terminal mit den verlorenen Daten innerhalb einiger Minuten mit dem anderen Gerät (bzw. den anderen Geräten) synchronisiert wird. Beim Einsatz eines einzigen Terminals wählen Sie bitte im Programm PC-Stempeluhr-Server **Clients / Fingerabdruck-Terminals**. Markieren Sie das Terminal in der Liste und klicken Sie auf die Schaltfläche **Personen-Daten auf Terminal wiederherstellen**.

6.4 Benutzer anlegen

Das Anlegen von Benutzern auf den Fingerabdruck-Terminals erfolgt automatisch, wenn sowohl Time Recording als auch das Terminal mit PC-Stempeluhr-Server verbunden sind. Entscheidend für das automatisch Anlegen einer Person sind das Vorhandensein einer Lizenz (Lizenz von der License Card oder durch den Besitz einer originalen CHIPDRIVE User Card bzw. eines User Chips) und ein Häkchen bei der Option **Benutzung von Fingerabdruck-Terminals ermöglichen** im Fenster **Erweiterte Lizenz** (siehe Kapitel 1.5). Zu den persönlichen Informationen, die auf das Terminal übertragen werden, gehören **Name**, **PW** (PIN), **Kartenummer** (Nummer des User Chips, falls vorhanden) und ein eventuelles Recht zur Administration von Fingerabdruck-Terminals, das bei den erweiterten persönlichen Einstellungen unter **Rechte für PC-Stempeluhr und Terminals** erteilt werden kann. Spätere Änderungen von Namen, PIN, Chip-Nummer oder Administrationsrecht werden automatisch auf den Terminals aktualisiert.

Eine gedruckte Übersicht über Namen und die dazugehörigen Nummern erhalten Sie, indem Sie im Hauptmenü **Auswerten / Übersicht jetzt** wählen und im entsprechenden Fenster die Anwesenheitsliste drucken.

Zeiterfassung - Übersicht - jetzt		22.02.2013 9:22	
Gruppe: Alle Personen		Seite 1(2)	
Ackermann Gundula	1141	o	abwesend
Adam Adalbert	1237	o	abwesend
Bayer Maximilian	1126	o	abwesend
Benz Friederike	1131	o	abwesend

Bitten Sie die aufzunehmende Person zum Terminal, loggen Sie sich als Administrator in das Hauptmenü ein, wählen Sie den ersten Menüpunkt **Benutzer bearbeiten**, danach **Benutzer ändern** und geben Sie die Personenummer ein.

Benutzer neu			
User ID		PW	
Name		Kartenummer	
Lerne FA	Setup	Admin	Nein/Ja
Vergleich	Setup		

Falls der Benutzer vom System noch nicht automatisch angelegt wurde, kontrollieren Sie bitte die Einstellungen in Time Recording und achten Sie darauf, dass das Terminal korrekt mit PC-Stempeluhr-Server verbunden ist (siehe Kapitel 3.4.5). Sie können den Benutzer auch am Terminal anlegen, indem Sie **Benutzer neu** wählen und anschließend die Personen-Nummer (**User ID**) eintragen. **Name**, **PW** und **Kartenummer** werden automatisch nachgetragen, sobald die nötigen Einstellungen in Time Recording getroffen werden.

Wählen Sie nun **Lerne FA – Setup**, um einige Fingerabdrücke aufzunehmen. Wählen Sie mit den Taten **IN/<-** bzw. **OUT/->** den gewünschten Finger und bitten Sie die Person den Finger aufzulegen. Falls der Finger erfolgreich gescannt wird, ertönt ein Klick-Geräusch. Nach dem Abheben wird um eine Wiederholung als Bestätigung gebeten. Im Erfolgsfall bewegt sich die Markierung um eine Position weiter. Nach dem Einscannen der gewünschten Anzahl von Fingern drücken Sie die **M**-Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Ein erneutes Drücken der **M**-Taste führt zum **Benutzer-Speichern**-Dialog, den Sie mit **Ja** bestätigen und damit die Aufnahme des Benutzers abschließen.



6.5 Benutzerdaten bei Verwendung mehrerer Terminals (Synchronisation)

Wenn Sie mehrere Fingerabdruck-Terminals mit einer Installation von PC-Stempeluhr-Server einsetzen, sorgt PC-Stempeluhr-Server automatisch dafür, dass die an einem Terminal aufgenommenen Benutzer-Informationen auf alle anderen Terminals verteilt werden. Dabei sind alle Terminals gleichberechtigt – es können an jedem Terminal Benutzer angelegt werden.

Wenn Sie an einem Terminal eine Person löschen, wird die Person durch Synchronisation wiederhergestellt. Um eine Person auf allen Terminals zu löschen, löschen Sie die Person in Time Recording (*Datei / Person löschen*), worauf PC-Stempeluhr-Server dafür sorgt, dass die Person von allen angeschlossenen Terminals gelöscht wird.

6.6 Buchung am Terminal: Kommen - Gehen – Projektwechsel

Es gibt drei Arten von Buchungen, die am Fingerabdruck-Terminal vorgenommen werden können:

- Kommen „IN“ (optional mit maximal 6-stelliger Projektnummer)
- Gehen „OUT“
- Projektwechsel (= Gehen, „OUT“ + Projektnummer)

Sollte sich das Gerät im Ruhezustand befinden (Bildschirm-Schoner), drücken Sie eine beliebige Taste, um den Ruhezustand zu beenden. Kontrollieren Sie, ob das Gerät auf **IN** oder **OUT** steht. Falls der Zustand nicht Ihrer Buchungsabsicht entspricht, schalten Sie den Modus um, indem Sie eine der beiden Tasten **IN** oder **OUT** drücken. Um eine Projektnummer einzugeben, drücken Sie vor der eigentlichen Buchung die **Fn** Taste (Jobcode = Projektnummer) und geben Sie dann die Nummer ein.

Das weitere Vorgehen hängt vom Vergleichsmodus ab, den der Administrator eingestellt hat. Falls Buchen mit nur einem Erkennungsmerkmal (Fingerabdruck oder Chipkarte) erlaubt ist, reicht es, den Finger beziehungsweise den Chip aufzulegen. Ansonsten werden Sie gebeten, zunächst Ihre Personen-Nummer einzugeben und anschließend die Erkennung per Fingerabdruck, Chip oder/und PIN-Eingabe vorzunehmen.

7 CHIPDRIVE® flexible 950

7.1 Gerätebeschreibung

7.1.1 Allgemeine Beschreibung

CHIPDRIVE® flexible 950 ist ein Zeiterfassungs-Terminal, das sowohl stationär mit Netzwerk-Anschluss und permanenter Stromversorgung als auch batteriebetrieben mobil eingesetzt werden kann. Die im mobilen Einsatz erfassten Daten werden automatisch auf den Computer übertragen, wenn das Terminal wieder mit dem Netzwerk verbunden ist. Alternativ können die Daten auch mit Hilfe eines USB-Sticks vom Terminal auf den PC übertragen werden. Als Buchungsarten gibt es **Kommen** mit optionaler bis zu acht Stellen langer Projektnummer, **Gehen** und **Projektwechsel**. Nach jeder erfolgreichen Buchung erscheint am Display eine Nachricht für den Benutzer mit dem aktuellen Stundenkonto und der Urlaubs-Statistik.

Die Identifikation einer Person erfolgt wahlweise durch Fingerabdruck, Benutzernummer + PIN oder Chipkarte. Die unterstützten Kartentypen sind die gleichen wie beim Terminal CDO920-DI, siehe Kapitel

5.1.1. Leider werden CHIPDRIVE® User Chips im Schlüsselanhänger-Format aus technischen Gründen nicht erkannt.



7.1.2 Technische Daten

Stromversorgung	12V 3A DC; Batterie 7600 mAh
Kommunikation	Ethernet, USB
Fingerabdruck-Sensor	ZK Optical Sensor
Chipkartenleser	Mifare Cards (siehe Kapitel 5.1.1)
Display	3.5-Zoll TFT Screen
Betriebstemperatur	0 - 45°C
Zulässige Luftfeuchtigkeit	20 - 80%

7.1.3 Gebrauch des Fingerabdruck-Sensors

Für das Auflegen der Finger gelten die gleichen Regeln wie beim C2 Fingerprint-Terminal, siehe Kapitel 6.1.3.

7.2 Datenaustausch mit Time Recording

Der Datenaustausch mit Time Recording erfolgt wahlweise über eine Installation von PC-Stempeluhr-Server oder per USB-Stick. Die Benutzereinstellungen im Programm Time Recording gelten für beide Kommunikationswege.

7.2.1 Benutzer-Einstellungen im Programm Time Recording

Unabhängig davon, auf welchem Weg (Netzwerk oder USB-Stick) die Benutzerdaten auf des Terminal übertragen werden, muss für jede Person die Option **Benutzung von Fingerabdruck-Terminals ermöglichen** im Fenster **Erweiterte Lizenz** (siehe Kapitel 1.5) aktiviert werden. Die Karten-Nummer einer zugewiesenen Chipkarte ist wie die PIN und das Administrationsrecht (siehe Kapitel 6.4) Bestandteil der personenbezogenen Information. User Chips im Format eines Schlüsselanhängers werden leider nicht unterstützt. Nachträgliche Änderungen werden bei Netzwerk-Verbindung nach kurzer Zeit aktualisiert.

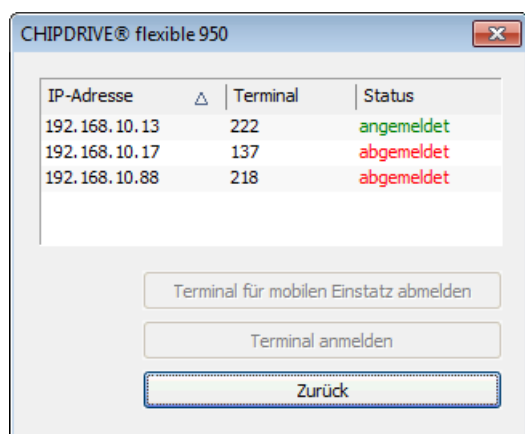
7.3 Administration am Terminal

Mit der Taste **M/OK** gelangen Sie zum Administrationsmenü. Solange noch keinem Benutzer das Administrationsrecht zugewiesen wurde, ist der Zugang zum Administrationsmenü an keine Bedingung geknüpft. Erst wenn mindestens ein Benutzer als Administrator ausgewiesen ist, muss nach dem Drücken der Taste **M/OK** eine Authentifizierung erfolgen. Im normalen Betrieb brauchen Sie das Administrationsmenü nur, um Fingerabdrücke aufzunehmen und zum Datenaustausch per USB-Stick. Bitte beachten Sie, dass benutzerbezogene Einstellungen (PIN, Karte), die direkt am Terminal vorgenommen werden, beim Datenaustausch mit PC-Stempeluhr-Server bzw. beim Aktualisieren der Personenliste per USB-Stick mit den Einstellungen vom PC überschrieben werden.

7.4 Datenaustausch mit PC-Stempeluhr-Server

Unter der Voraussetzung, dass die Kommunikation von CHIPDRIVE® flexible 950 mit PC-Stempeluhr-Server reibungslos funktioniert (siehe Kapitel 3.4.6), wird jede für das Terminal relevante Änderung von Benutzer-Einstellungen innerhalb kurzer Zeit übertragen. Auf der Programm-Oberfläche von PC-Stempeluhr-Server werden die Aktualisierungsvorgänge im Bereich **CHIPDRIVE® flexible 950** angezeigt. Buchungsvorgänge am Terminal werden augenblicklich an PC-Stempeluhr-Server (Service) gemeldet und kurz darauf in Time Recording verbucht. Jede Änderung des aktuellen Stundenkontos sowie das Eintragen von Urlaubstagen führt zu einer Aktualisierung der SMS für den betreffenden Benutzer.

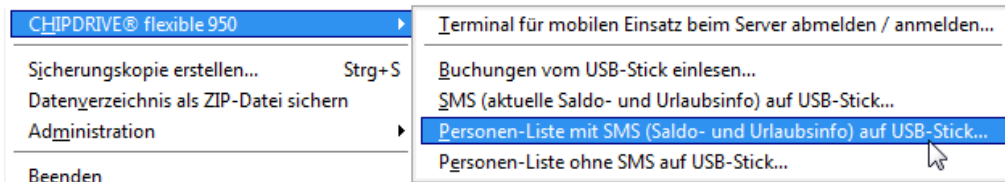
Bevor Sie das Terminal für den mobilen Einsatz vom Netzwerk trennen, sollten Sie es in Time Recording abmelden. Wählen Sie dazu im Hauptmenü **Datei / CHIPDRIVE flexible 950 / Terminal für den mobilen Einsatz beim Server abmelden/anmelden**. Markieren Sie im darauf folgenden Fenster das betreffende Terminal und wählen Sie **Terminal für mobilen Einsatz abmelden**. Wenn Sie das Terminal nun vom Netzwerk trennen, wird PC-Stempeluhr-Server (Service) nicht mehr vergeblich versuchen, mit dem Terminal Kontakt aufzunehmen, was sich negativ auf die System-Leistung auswirken kann.



Um das Terminal nach dem mobilen Einsatz wieder beim System anzumelden, markieren Sie das Terminal im gleichen Fenster und wählen Sie **Terminal anmelden**.

7.5 Datenaustausch per USB-Stick

7.5.1 Personenliste und SMS



Nachdem Sie in Time Recording neue Personen angelegt und Einstellungen für die Benutzung von Fingerabdruck-Terminals getroffen oder geändert haben, stecken Sie einen USB-Stick am PC ein und wählen Sie im Hauptmenü **Datei / CHIPDRIVE flexible 950 / Personen-Liste mit (ohne) SMS auf USB-Stick**. Daraufhin erscheint ein Dialog **Ordner suchen**, in dem Sie das Stammverzeichnis (den Laufwerksbuchstaben) des USB-Sticks wählen. Die gewählten Informationen werden daraufhin auf den USB-Stick geschrieben.

Stecken Sie nun den USB-Stick am eingeschalteten CHIPDRIVE® flexible 950 ein und drücken Sie die Taste **M/OK**, um das Administrationsmenü zu öffnen. In Abhängigkeit davon, ob bereits ein Administrator existiert, müssen Sie sich nach dem Drücken von **M/OK** per Fingerabdruck oder Chipkarte authentifizieren. Im Menü ist zunächst das Symbol User Management (**User Mng**) aktiviert. Drücken Sie die Richtungstaste **nach unten**, um die Markierung auf das Symbol USB-Stick - **Dn/Upload** zu bewegen. Mit **M/OK** gelangen Sie zur Ansicht **Dn/Upload**. Wählen Sie hier **U Disk Upload** und in der darauf folgenden Ansicht **Upload User**. Der Erfolg der Übertragung wird mit der Meldung „Upload Complete!“ bestätigt. Bestätigen Sie die Meldung mit **M/OK** und wählen Sie danach **Upload SMS**, sofern Sie die Anzeige von Stunden-Saldo und Urlaubsstatistik nach jeder Buchung wünschen. Falls Sie nur die SMS aktualisieren möchten wählen Sie am PC und am Terminal ausschließlich die entsprechenden Menüpunkte.

7.5.2 Buchungsdaten vom Terminal auf den PC übertragen.

Um Buchungsdaten vom Terminal auf den PC zu übertragen, stecken Sie den USB-Stick zuerst am Terminal ein. Wählen Sie im Administrationsmenü nacheinander **Dn/Upload**, **U Disk Download** und **Download Att log**. Bestätigen Sie die Meldung „Download Complete!“ mit **M/OK** und drücken Sie dann mehrmals die Taste **ESC**, um das Administrationsmenü zu verlassen. Am PC stecken Sie zunächst den USB-Stick ein und wählen in Time Recording **Datei / CHIPDRIVE flexible 950 / Buchungen vom USB-Stick einlesen**. Es erscheint ein Datei-Öffnen-Dialog, in dem Sie die Datei „xxx_attlog.dat“ vom Stammverzeichnis wählen, wobei „xxx“ der Gerätenummer entspricht. Nun erscheint ein Fenster, in dem alle in der Datei enthaltenen Buchungen aufgelistet sind. Es besteht keine Gefahr, dass Buchungen, die bereits vorhanden sind erneut eingelesen werden. Wenn die Liste zu lang und damit unübersichtlich wird, sollten die Buchungen nach einer erfolgreichen Übertragung auf dem Gerät gelöscht werden. Wählen Sie dazu im Administrationsmenü **System / Data Mng / Delete Att log**. Bitte beachten Sie, dass auf dem Gerät gelöschte Buchungsdaten nicht mehr hergestellt werden können.

7.5.3 Automatisch Sicherung der Transport-Dateien

Bei jedem Daten-Transport wird eine Kopie der Buchungsdaten-Datei automatisch im Ordner „[Datenverzeichnis]\Transport\flexible950“ abgelegt. Die Dateinamen werden mit Datum und Uhrzeit in der Form „xxx_attlog_yy-mm-dd_hh-mm-ss.dat“ ergänzt. Sollten Daten von einem Terminal vermisst werden – etwa beim Einlesen von Daten eines vorzeitig abgeschlossenen Monats oder weil eine Lizenz versehentlich entzogen wurde – können Sie die Ursache der Ablehnung beheben und die betreffende Datei erneut einlesen. Wählen Sie hierzu im Hauptmenü von Time Recording **Datei / Buchungsdaten von Datei einlesen**.

7.6 Aufnahmen von Fingerabdrücken

Das CHIPDRIVE® flexible 950-Terminal kann für jeden Benutzer bis zu zehn Fingerabdrücke speichern. Für den praktischen Betrieb ist es sinnvoll, mindestens zwei Finger aufzunehmen. Zur Aufnahme der Fingerabdrücke bitten Sie als Administrator die Person zum Gerät, öffnen das Administrationsmenü und wählen den ersten Menüpunkt **User Mng** durch Drücken der **M/OK**-Taste.

Wählen Sie dann den zweiten Menüpunkt **Manage**, worauf eine Liste der Benutzer erscheint. Sie können den Benutzer durch Eingabe der Benutzernummer gefolgt von der **M/OK** oder mit Hilfe der Richtungstasten aus der Liste auswählen. Nach der Wahl des Benutzers mit **M/OK** erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie den Punkt **Edit** wählen. Es erscheinen Benutzernummer, Name und darunter die Schaltfläche **Enroll FP**, womit Sie zur gleichnamigen Bildschirmansicht gelangen. Die aufzunehmende Person muss nun dreimal hintereinander den gleichen Finger auflegen, wobei jeweils die Qualität des Fingerabdrucks angezeigt wird. Beim Erreichen einer Mindestqualität erscheint dann die Information „Enroll Success!“. Drücken Sie nun **M/OK** für die Aufnahme eines weiteren Fingers oder **ESC**. Verlassen Sie dann die Bildschirmansicht **Edit** mit **ESC** und bestätigen Sie die Frage „Do you want to save changes?“ mit **M/OK**. Falls das Terminal online ist, werden die aufgenommenen Fingermuster automatisch auf dem PC gespeichert und beim Einsatz mehrerer Terminals auf alle anderen Terminals übertragen.

7.7 Buchen am Terminal

Eine Buchung am CHIPDRIVE® flexible 950 wird durch die Wahl des Buchungstyps eingeleitet. Befindet sich das Terminal bereits im gewünschten Modus „Kommen = Check In“ bzw. „Gehen = Check Out“, kann die Wahl des Buchungstyps unterbleiben. Falls mit der **Kommen**-Buchung ein Projekt gebucht werden soll, muss die Projektnummer nach der Wahl des Buchungstyps eingegeben oder ausgewählt werden. Die gewählte Projektnummer (= Work Code), die Aufforderung zum Auflegen des Fingers (= Press Finger) und der Buchungstyp werden am Display unten links angezeigt. Eine **Gehen**-Buchung mit Projektnummer wird von CHIPDRIVE® Time Recording als **Projektwechsel** interpretiert. Der Buchungstyp „Kommen = Check In“ wird mit der Funktionstaste **F1** gewählt. Die Taste **F2** schaltet das Terminal in den **Gehen**-Modus (bzw. **Projektwechsel**). Um die Projektnummer einzugeben oder auszuwählen, drücken Sie die Richtungstaste **nach links** in der linken unteren Ecke. Wenn bereits Projekte mit Nummer und Namen auf das Terminal übertragen wurden, können Sie das gewünschte Projekt mit Hilfe der Richtungstasten in der Liste suchen. Ansonsten geben Sie einfach die gewünschte Nummer ein und drücken danach die Taste **M/OK**.

Nach der Wahl von Buchungstyp und Projektnummer kann die Buchung durch eine der folgenden Aktionen ausgelöst werden:

- Auflegen eines **Fingers**
- Auflegen der **Chipkarte**
- Eingeben der **Personennummer** (ID. NO) mit anschließendem Eingeben der **PIN** (PWD)

Nach erfolgreicher Buchung erscheint am Display die SMS mit Stundenkonto und Urlaubsstatistik, sofern die Information innerhalb der vergangenen sieben Tage aktualisiert wurde. Wenn das Terminal mit PC-Stempeluhr verbunden ist, erfolgt die Aktualisierung bei jeder Änderung automatisch. Mit der Taste **ESC** kann die SMS-Anzeige beendet werden.